

KATHMA

Katholische  
Kirchengemeinde  
Mannheim  
Pfarrei St. Sebastian

>>> Juli 2026 | NR. 7

# KATHMAGAZIN

## Inhalte

> **Don Antonio Lagator feiert Heimatprimiz**  
Zwischen Mannheim und Dalmatien.  
Seite 6

> **Gemeindefeste:**  
Sommerfeste, Bazare vertraute Gesichter und Gemeinschaft in unserer Pfarrei.  
Seite 18

> **Superduperspitzenklasse:**  
Religiöse Kinderwoche als Erfolgsmodell für besonderen Ferienspaß.  
Seite 29



**> SERVICE & INFORMATION | MENSCHEN**

- 3 |** WICHTIG: Redaktionsschlüsse | FAQ: Aus den Gemeinden – für die Gemeinden
- 4 |** FAQ: Aus den Gemeinden – für die Gemeinden | Malteser suchen Verstärkung
- 5 |** Neue Gemeindeteams
- 6 |** Don Antonio Lagator feiert Heimatprimiz
- 7 |** Werner Holter SJ - Ein Mann der leisen Töne | Hohe Auszeichnung für Pfarrer Markus Miles
- 8 |** Filmtipp: Die Himmelsstürmer
- 9 |** Öffnungszeiten Büchereien | Buchtipp des Monats | Bücherei Christ König Leseclub
- 33 |** Rückblicke
- 40 |** Adressen Außenstellen | Impressum

**> GOTTESDIENSTE**

- 10 |** Gottesdienstordnung vom 4.7 bis 26.7.2026
- 15 |** Termine zur Beichte (Übersicht)
- 16 |** Kirchorte in alphabetischer Reihenfolge

**> LITURGIE & KULTUR**

- 16 |** Te Deum – Musik. Stille. Gebet
- 17 |** Offene Kapelle | feel go(o)d- Sommerspecial | Lied zur Nacht | Nachtklänge in St. Jakobus | Termine in der Übersicht
- 18 |** Gemeindefeste: Bazar rund um Maria Hilf, Almenhof | Gemeindefest in St. Bonifatius, Neckarstadt | Ökum. Sommerfest auf der Vogelstang | Gemeindefest in St. Jakobus, Neckarau | Bazar in Friedrichsfeld
- 19 |** Gemeindefest St. Josef, Lindenhof | Weihefest der Ökumenekirche St. Pius | Patroziniumsfest des Heiligen Ignatius | Bazar in St. Aegidius, Seckenheim | Waldhof feiert im September
- 20 |** Black and White-Dinner in Ilvesheim | Willkommen zur „Ladies Night“ | Klassik trifft Pop in Feudenheim | Musik-Termine (Übersicht)
- 21 |** Schlaflos in Käfertal | Sommerklänge in Heilig Geist | Benefizkonzert „Duets“ | Chöre-Termine (Übersicht)

- 22 |** Orgelkonzert auf zwei Orgeln | Orgelversperreihe in der Jesuitenkirche
- 23 |** Ökum. Bildungszentrum sanct clara | Bildungswerk Christ König
- 42 |** Unser Glaube

**> FÜRSORGE & NÄCHSTENLIEBE**

- 24 |** Gesundheitswoche: Viele Teilnehmende, bleibende Wirkung
- 25 |** Gemeinsam im Takt: Integrativer Tango-Kurs | Termine Lebendige Gemeinde (Übersicht)
- 26 |** Kfd & Frauen: Lesen unter freiem Himmel | Pedale und Plausch: kfd-Fahrradtour zum Johannishof | Handarbeits- und Repair-Termine (Übersicht) | Philippuscafé in der Philippuskirche | Gemeindeausflug St. Hildegard
- 27 |** Offener Pfarrhausgarten St. Josef | Senioren: Seniorenwerk Christ König, Wallstadt, Sommerfest, | Termine für Senioren (Übersicht) | Termine Trauerangebote (Übersicht) | Seniorenkreis St. Nikolaus, Neckarstadt | Seniorennachmittagskreis St. Hildegard, Käfertal

**> KINDER & FAMILIE**

- 28 |** Kinder & Familie-Termine (Übersicht) | Mit Kindern Glauben feiern | Lachen, spielen, entdecken | Ein halbes Jahrhundert Pfadfinder St. Bernhard, Neckarstadt
- 29 |** Religiöse Kinderwoche – „superduperspitzenklasse!“
- 30 |** Pfeifenclub Spezial im Speyerer Dom) | Mitsingen im Jugendchor Heilig Geist | Musik & Chöre (Übersicht) | Unterstützung bei schulischen Herausforderungen

**> JUGEND & JUNGE KIRCHE**

- 31 |** Abschied vom Schülerreferat Mannheim: Interview mit Joschi Kratzer
- 32 |** Termine Jugendliche, Studierende und junge Erwachsene (Übersicht) | Kirche auf der Monnem Pride





## BITTE VORMERKEN: REDAKTIONSSCHLÜSSE

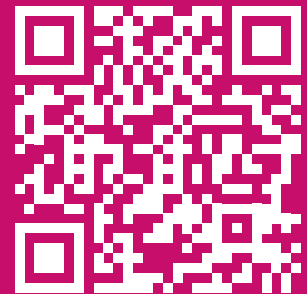
### Wichtige Hinweise zu den kommenden Ausgaben

Die Redaktion des KATHMAGAZINS macht Mitte August bis Anfang September eine Pause. Deshalb erscheint im August eine Doppelausgabe. Redaktionsschluss hierfür ist wie gewohnt am ersten Montag der Vormonats – also am 6. Juli. Für die Oktober-Ausgabe gilt aufgrund der Sommerpause ausnahmsweise bereits der 10. August als Redaktionsschluss.

Eine weitere Doppelausgabe ist für Dezember/Januar geplant. Der Redaktionsschluss hierfür ist bereits am 2. November. Bitte berücksichtigen Sie diese Termine frühzeitig bei Ihren Planungen.

Damit das KATHMAGAZIN die Vielfalt unserer Pfarrei widerspiegeln kann, braucht es Austausch, sorgfältige Abstimmung und ausreichend Zeit für die redaktionelle Arbeit. Beiträge, Termine und Ankündigungen senden Sie deshalb bitte möglichst bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an die zentrale Redaktionsadresse: [redaktion@kathma.de](mailto:redaktion@kathma.de)

Der reguläre Redaktionsschluss bleibt für alle anderen Ausgaben jeweils der erste Montag des Vormonats. Abweichungen werden rechtzeitig bekanntgegeben und sind auch auf [www.kathma.de/redaktion](http://www.kathma.de/redaktion) abrufbar. schu



## FAQ: Aus den Gemeinden – für die Gemeinden



### >>> VERWALTUNG, FINANZEN & UNTERSTÜTZUNG

#### Entwicklung neuer Verwaltungsstrukturen

Die neue Pfarrei befindet sich weiterhin in einem Entwicklungsprozess. Viele Strukturen mussten aus mehreren bisherigen Kirchengemeinden zusammengeführt werden. Ziel ist es, langfristig einheitliche, transparente und verlässliche Prozesse für die gesamte Pfarrei zu schaffen.

#### Ansprechpartner für die Gemeinden

Verwaltungsbeauftragte und Pfarrbüros sind die ersten Anlaufstellen für organisatorische und verwaltungsbezogene Anliegen. Sie unterstützen bei Fragen zu Abläufen, Bestellungen und Verwaltungsprozessen und vermitteln bei Bedarf an die zuständigen Stellen weiter.

#### Transparenz bei Zuständigkeiten

Die Pfarrei arbeitet kontinuierlich daran, Zuständigkeiten und Kontaktmöglichkeiten transparent darzustellen. Eine aktuelle Übersicht der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner wird fortlaufend gepflegt und stehen zur Verfügung.

#### Bestellungen und Beschaffungen

Bestellungen für den laufenden Gemeinde-Bedarf – beispiels-

weise Hostien, Kerzen, Bürobedarf oder andere Materialien – können über die Pfarrbüros oder die Verwaltungsbeauftragten abgewickelt werden. Mit diesen sind auch vorab Absprachen zu treffen, wenn Anschaffungen geplant werden.

#### Rechnungsbearbeitung

Die Bearbeitung von Rechnungen erfolgt im Zusammenspiel von Pfarrbüro, Verwaltungsbeauftragten, Buchhaltung und Verwaltungsvorstand. Dadurch wird sichergestellt, dass Ausgaben korrekt geprüft und den jeweiligen Bereichen zugeordnet werden.

#### Erstattungen und Auszahlungen

Aktuell kommt es aufgrund neuer Buchhaltungsstrukturen und technischer Umstellungen zu Verzögerungen. Die Abläufe werden kontinuierlich verbessert, damit Erstattungen künftig schneller bearbeitet werden können.

#### Unterstützung von Verbänden, Gruppen und Ehrenamtlichen

Die Unterstützung ehrenamtlichen Engagements bleibt ein wichtiges Anliegen der Pfarrei. Gruppen und Verbände sollen weiterhin gute Rahmenbedingungen für ihre Arbeit vorfinden. Dazu gehören unter anderem die Nutzung von Räumen, organisatorische Unterstützung sowie pastorale Begleitung.





**Budgets und finanzielle Unterstützung**

Über die Verteilung von Finanzmitteln und Budgets entscheidet der Pfarreirat. Der Verwaltungsvorstand verantwortet die ordnungsgemäße Verwaltung und Umsetzung dieser Entscheidungen. Dabei werden pastorale Schwerpunkte ebenso berücksichtigt wie die verfügbaren finanziellen Mittel.

**Finanzielle Ausstattung der Gemeindeteams**

Die finanzielle Ausstattung der Gemeindeteams wird durch den Pfarreirat festgelegt. Ziel ist es, den Teams ausreichend Handlungsspielraum für ihre Aufgaben vor Ort zu ermöglichen. Die konkrete Ausgestaltung ist bereits entwickelt. Die Koordinator:innen der Gemeindeteams wurden informiert.

**Weitere Fragen?  
Mehr Antworten gibt es in der kommenden Ausgaben des KATHMAGAZINS.**



**Malteser suchen Verstärkung**

**>>> Für medizinisches Hilfsangebot**

Die Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (MMM) ist ein Glücksfall für die Menschen in Mannheim. In den Räumen der Gemeinde Herz Jesu (Zehntstr. 32) in der Neckarstadt bekommen sie auch ohne Versicherungskarte medizinische Hilfe. Ohne die Einrichtung hätten diese Menschen keinen Zugang zur Gesundheitsversorgung. Damit dieses Angebot auch künftig bestehen kann, suchen die Malteser engagierte Ehrenamtliche aus dem medizinischen Bereich.

Gesucht werden insbesondere Ärztinnen und Ärzte, Medizinische Fachangestellte (MFA), Arzthelferinnen und Arzthelfer, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger sowie Dolmetscherinnen und Dolmetscher für Bulgarisch und Türkisch. Die Ehrenamtlichen unterstützen ein erfahrenes Team, das Menschen in schwierigen Lebenssituationen medizinisch versorgt.

Das ehrenamtliche Team arbeitet dabei mit großem Engagement, Verständnis und hoher fachlicher Kompetenz. Ziel ist es, Menschen in medizinischer Not unkompliziert zu helfen und ihnen Zugang zu notwendiger Versorgung zu ermöglichen.

Neben der Mitarbeit von Fachkräften freuen sich die Malteser auch über Menschen, die das Projekt ideell oder durch Spenden unterstützen möchten. Denn nur so kann die MMM Mannheim eine Basisversorgung für Menschen ohne Krankenversicherung aufrecht erhalten.

Interessierte können sich per E-Mail an Jasmin Zart wenden:

- >>> [jasmin.zart@malteser.org](mailto:jasmin.zart@malteser.org) oder
- >>> **telefonisch unter 0621/324 914 89**

**INFOS:**

Weitere Informationen zur Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (MMM) in Mannheim sind hier online erhältlich [Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung \(MMM\)](https://www.malteser-medizin.de)



>>> [malteser-bw.de](https://www.malteser-bw.de)

# Neue Gemeindeteams

## 1 | Einstimmig gewählt: Neues Gemeindeteam in St. Peter Ilvesheim startet in die Amtszeit

Mit einem einstimmigen Votum hat die Gemeindeversammlung das neue Gemeindeteam für St. Peter, Ilvesheim, ins Amt gewählt. Für die kommenden fünf Jahre übernimmt das Team Verantwortung für die Gestaltung des Gemeindelebens und stellt sich den vielfältigen Herausforderungen der Zukunft. Gemeinsam mit den „alten“ sowie den neu hinzugekommenen Partnergemeinden will es Kräfte bündeln, neue Impulse setzen und den eingeschlagenen Weg der Zusammenarbeit engagiert weiterentwickeln.  
Text: Jutta Sommer | Foto: Werner Sommer

## 2 | Gemeindeteam St. Josef: Klausurtag setzt Impulse für die Gemeindearbeit

Wie gestaltet sich Gemeindearbeit von morgen? Das Gemeindeteam St. Josef, Lindenhof, hat sich bei einem intensiven Klausurtag genau dieser Frage und die Weichen für die kommenden Monate gestellt. Fachkundig unterstützt wurde es durch Lydia Stollmayer und Edeltraud Kohlmann-Lier.  
Text: Marianne Kessler | Foto: Beate Diehl

## 3 | Aufbruchsstimmung im Mannheimer Süden: Neues Gemeindeteam nimmt seine Arbeit auf

Mit Gottes Segen nimmt das neue Gemeindeteam im Mannheimer Süden seine Arbeit auf. Es setzt sich aus engagierten Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden St. Antonius, St. Johannes, St. Konrad und St. Theresia zusammen. Das Team wurde in der Gemeindeversammlung am 22. März gewählt und vom Pfarreirat bereits bestätigt. Nun macht es sich daran, das kirchliche Leben vor Ort aktiv mitzugestalten und weiterzuentwickeln.  
Text: Rita Steinhauser | Foto: Lydia Stollmayer

>>> Die Termine der Gemeindeteamsitzungen finden Sie auf Seite 25 in der Tabelle.



# Don Antonio Lagator feiert Heimatprimiz

**>>> Eine Berufungsgeschichte, die in der Kroatischen Gemeinde in Mannheim begann.**

Zwischen Mannheim und Dalmatien, zwischen Redaktion und Priesterseminar, zwischen journalistischer Neugier und geistlicher Suche liegt der Weg von Antonio Lagator. Am 23. Mai 2026 wurde der gebürtige Mannheimer für die Erzdiözese Split-Makarska zum Priester geweiht. Mit seiner Heimatprimiz am 20. Juni in der Quadratesstadt hat sich für ihn ein Kreis geschlossen: Als Neupriester kehrte er an den Ort zurück, an dem er aufgewachsen ist und sein Glaube erste Wurzeln schlug. Er berichtet von seiner Kindheit zwischen zwei Heimatorten, seiner Zeit als Journalist und seinem Weg zur Priesterweihe.

## **Don Antonio Lagator, was verbindet Sie mit Mannheim?**

Antonio Lagator: Ich wurde in Mannheim geboren und bin dort aufgewachsen. Im Kreis meiner Familie und der Kroatischen Katholischen Mission erhielt ich die Grundlagen des katholischen Glaubens sowie den ersten Keim meiner späteren geistlichen Berufung.

## **Neben der Quadratesstadt gab es noch einen zweiten Ort, der Sie geprägt hat?**

Während meiner Kindheit und Jugend verbrachten wir als Familie regelmäßig die Sommer bei unseren Verwandten in Kroatien und später in unserem eigenen Familienhaus im Ort Vedrine (Gemeinde Trilj).

## **Heute sind Sie Priester. Zunächst schlugen Sie jedoch einen ganz anderen Weg ein, oder?**

Nach dem Abschluss der weiterführenden Schule in meiner Heimatstadt zog ich nach Zagreb und begann ein Studium der Journalistik an der Fakultät für Politikwissenschaften. Viele Jahre arbeitete ich im journalistischen Bereich (sowie auch außerhalb davon), bevor ich schließlich den Ruf Gottes erkannte.

## **Wann begann aus dieser Ahnung eine konkrete Suche nach dem eigenen Weg?**

Dies geschah während eines zweijährigen Volontariats und einer journalistischen Weiterbildung in der Redaktion des „Konradsblatts“, der Kirchenzeitung der Erzdiözese Freiburg. Die Begegnungen mit Klerikern und das Kennenlernen des öffentlichen Lebens der katholischen Kirche waren für meine weitere Auseinandersetzung mit einer geistlichen Berufung von großer Bedeutung.

## **Sie standen damals als Journalist oft am Rand kirchlicher Ereignisse und haben beobachtet. Was haben Sie in dieser Zeit erlebt?**



In den Jahren 2015 bis 2017 begann für mich – parallel zu meiner zweijährigen Tätigkeit beim „Konradsblatt“ – eine Phase intensiver Berufungsentscheidung. Als katholischer Journalist konnte ich viele Gespräche mit Priestern, Bischöfen und Ordensleuten aus aller Welt führen und kirchliche Großereignisse unmittelbar miterleben, darunter den Weltjugendtag in Krakau, die Taizé-Treffen in Valencia und Bukarest, diözesane Wallfahrten, den Katholikentag in Leipzig sowie eine Studienreise der Bonifatiuswerk-Stiftung nach Norwegen.

## **Während Sie über Kirche berichteten, veränderte sich auch Ihr eigenes Glaubensleben?**

Mein persönliches geistliches Leben vertiefte sich in dieser Zeit durch ein regelmäßiges Gebets- und Sakramentenleben sowie durch eine intensive geistliche Begleitung durch Priester. Prägend war ebenso meine aktive Teilnahme am Pfarrleben der örtlichen Gemeinde in Mannheim, in der ich alle Sakramente der christlichen Initiation empfangen hatte und regelmäßig an den Sonntags- und Festtagsgottesdiensten teilnahm. Darüber hinaus besuchte ich Gebets- und Glaubenstreffen verschiedener geistlicher Gemeinschaften.

## **Gab es Erfahrungen, die Ihre Entscheidung besonders reifen ließen?**

Eine entscheidende Rolle für mein geistliches Wachstum spielte schließlich die Teilnahme an geistlichen Jugendprogrammen während der Sommerferien zwischen 2016 und 2019, insbesondere an katholischen Sommerlagern und Berufungstreffen für junge Männer und Frauen, die über eine geistliche Berufung nachdachten. Ende 2017, als meine Tätigkeit beim „Konradsblatt“ endete, trat meine Berufungsentscheidung in ihre entscheidende Phase ein.

## **Dann folgte ein Schritt, der Ihr Leben grundlegend veränderte?**

Nach mehrtägigen Exerzitien während der Sommerferien 2018 fasste ich den Entschluss, mein Arbeitsverhältnis in der Presse-



## Ein Mann der leisen Töne und der großen Verbindungen

**Die Zahl Acht steht für die Unendlichkeit.** Der Jesuitenpater Werner Holter hat sie auf die Einladung zu seinem 80. Geburtstag gesetzt – als Zeichen für das, was bleibt: Begegnungen, Gedanken und Spuren im Leben anderer Menschen. "Unendlichkeit, die noch stehen kann..."

Seit der Corona-Pandemie bereichert er in der Rubrik „Unser Glaube“ regelmäßig Veröffentlichungen der Katholischen Kirche in Mannheim – zunächst im Dekanatsblatt KIRCHEaktiv, jetzt im KATHMAGAZIN. Darin schlägt er teils überraschende Brücken zwischen Kunst, Kultur, Liturgie und den Hoffnungen des Glaubens. Aus einem Gemälde, einem Musikstück oder einem literarischen Text entwickelt er neue Perspektiven auf die großen Fragen des Lebens – kenntnisreich, inspirierend und zugleich angenehm unaufgeregt. Beeindruckend ist dabei nicht nur sein großer Wissensschatz, sondern auch die Bescheidenheit, mit der er ihn weitergibt. Seine Texte laden zum Mitdenken ein, statt Antworten vorzugeben.

Ein besonderer Termin rund um seinen Geburtstag am 7. Juli ist dabei das Patrozinium des heiligen Ignatius von Loyola, das am 26. Juli um 11.30 Uhr in der Mannheimer Jesuitenkirche (A4,3; Innenstadt) gefeiert wird. Im Anschluss an den Festgottesdienst sind die Mitfeiernden zum Gemeindefest und Sektempfang eingeladen. Ein passender Termin. Denn wie der Gründer des Jesuitenordens, Ignatius von Loyola, versteht Pater Holter Glauben nicht als abgeschlossenes Wissen, sondern als Einladung, Gott in allen Dingen zu suchen und zu finden.

stelle eines staatlichen Forschungsinstituts für Bildungsfragen zu kündigen und als Laie ein Studium der Katholischen Theologie in Frankfurt aufzunehmen, um meine konkrete geistliche Berufung besser erkennen zu können.

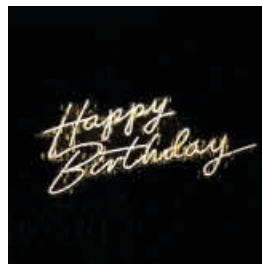
### Doch auch Frankfurt blieb nicht die letzte Station. Warum führte Ihr Weg schließlich nach Kroatien zurück?

Bereits im Wintersemester 2018 begann ich über alternative Studienmöglichkeiten nachzudenken, da ich mit dem Profil der akademischen Theologie in Deutschland sowie des interdiözesanen Priesterseminars in Frankfurt nicht zufrieden war. Nach einem Gastaufenthalt im Zentralen Priesterseminar in Split wechselte ich im Herbst 2019 an die dortige Katholisch-Theologische Fakultät und wurde Priesteramtskandidat der Erzdiözese Split-Makarska.

### Dort nahm Ihre Berufung schließlich konkrete Gestalt an?

Im September 2025 schloss ich meine Priesterausbildung sowie das fünfjährige philosophisch-theologische Studium erfolgreich ab. Am 25. Oktober 2025 wurde ich in der Kathedrale von Trogir für die Erzdiözese Split-Makarska zum Diakon geweiht. Am 23. Mai 2026 empfing ich in Imotski die Priesterweihe und wurde in den Stand des Presbyterats aufgenommen.

Don Antonio Lagator/schu



Die Redaktion des KATHMAGAZINS gratuliert Werner Holter SJ herzlich zum 80. Geburtstag und dankt ihm für seine treue Autorenschaft, seine klugen Impulse und seine unverwechselbare Gabe, Glauben und Leben miteinander ins Gespräch zu bringen. Wir freuen uns auf viele weitere Beiträge. schu

>>> Seiten 38-39

## Hohe Auszeichnung für Pfarrer Markus Miles

Markus Miles ist von Erzbischof Stephan Burger zum nicht residierenden Ehrendomkapitular des Metropolitankapitels am Freiburger Münster ernannt und damit in das Domkapitel aufgenommen worden. Diese Auszeichnung geht an Priester, die sich in besonderer Weise um das Erzbistum verdient gemacht haben und am Münster vor allem bei besonderen kirchlichen Anlässen mitwirken. Die neue Funktion verändert sein aktuelles Leitungsamt nicht.

Miles ist derzeit Pfarrer der Pfarrei Karlsruhe St. Stephan und Dekan des Dekanats Mittlerer Oberrhein-Pforzheim. Zuvor prägte er über viele Jahre das kirchliche Leben im ehemaligen Dekanat Mannheim: von 2014 bis 2026 als Leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Mannheim St. Martin und ab 2016 als stellvertretender Dekan im Stadtdekanat Mannheim.

schu | Foto: Christian Klehr



## Filmtipp: Die Himmelsstürmer

>>> Coming-of-Age-Film der Jugenddrama und Komödie stimmig vereint

**OT:** Heaven Help Us | **J:** 1985 | **P:** USA | **R:** Michael Dinner | **D:** Andrew McCarthy, Kevin Dillon, Donald Sutherland, Mary Stuart Masterson, John Heard | **M:** James Horner | **L:** ca. 99 Min. | **FSK:** ab 12 Jahren

**Brooklyn, 1965:** Nach dem Tod ihrer Eltern finden der 16-jährige, introvertierte Michael Dunn (Andrew McCarthy) und seine jüngere Schwester Boo (Jennifer Dundas) bei ihren Großeltern eine neue Obhut. In der ungewohnten Umgebung besucht Dunn die katholische Knabenschule St. Basil's, welche unter der Aufsicht von Ordensbrüdern geführt wird. Schnell wird er mit dem dort herrschenden rigiden Schulalltag konfrontiert, der von strengen Regeln, harter Disziplin, Demütigungen und drakonischen Strafen geprägt ist. Besonders Bruder Constance (Jay Patterson) setzt seine Autorität rücksichtslos und mit teils sadistischen Zügen gegen die Schüler durch. Einzig Bruder Timothy (John Heard) begegnet den Jugendlichen mit Verständnis und Empathie.

Einen ersten Verbündeten findet Michael in dem korpulenten Caesar (Malcolm Danare), einem schüchternen Alleingänger, der jedoch durch seine hohe Intelligenz und seinen sarkastischen Humor besticht. Aus dieser Verbindung entsteht schnell eine Freundschaft, die beide ins Visier des selbsternannten Schulrowdys Rooney (Kevin Dillon) und seiner Clique rückt. Doch aus anfänglicher Feindseligkeit und Ausgrenzung erwächst allmählich ein Zusammenhalt zwischen den charakterlich stark unterschiedlichen Schülern. Schritt für Schritt formiert sich daraus eine Gruppe, die beginnt, das rigide und häufig als ungerecht empfundene System der Schule infrage zu stellen und sich ihm offen zu widersetzen.

### >>> FAZIT:

„Die Himmelsstürmer“ ist ein typischer Coming-of-Age-Film der 1980er-Jahre, der Jugenddrama und feinsinnigen Humor zu einem stimmigen Ganzen verbindet. Besonders hervorzuheben ist das starke Ensemble der damaligen Nachwuchsschauspieler wie Kevin Dillon und Andrew McCarthy sowie prägnanten Charakterdarstellern wie Donald Sutherland, die dem Film eine glaubwürdige emotionale Tiefe und nachhaltige Intensität verleihen. Die im Film formulierte Kritik an autoritären Erziehungsmethoden wird dabei nicht durch belehrende Zuspitzung verdeutlicht, sondern vielmehr durch die unmittelbaren Erfahrungen der Jugendlichen spürbar und nachvollziehbar gemacht. Regisseur Michael Dinner gelingt demnach eine ausgewogene Balance zwischen Humor, Drama sowie Gesellschaftskritik und formt daraus eine Geschichte, die sowohl zum Lachen als auch zum Mitfühlen einlädt.



Das in dieser Ausgabe verwendete deutsche VHS-Cover des Films „Die Himmelsstürmer“ dient der dokumentarischen Besprechung der in Deutschland ausschließlich auf VHS veröffentlichten Heimvideoausgabe. Foto: Redaktion.

### >>> WISSENSWERTES:

Als kleiner Wermutstropfen bleibt festzuhalten, dass der Film in den vergangenen zwei Jahrzehnten weitgehend in Vergessenheit geraten ist und hierzulande in seiner deutsch synchronisierten Fassung bislang lediglich auf VHS-Kassette veröffentlicht wurde – einem inzwischen nahezu obsoleten Medium, das vor allem wohl nur noch in den Regalen von Filmsammlern und Nostalgikern anzutreffen ist. Die deutsche Heimvideoveröffentlichung besitzt daher eher den Charakter eines Relikts aus der Blütezeit der Videotheken-Ära. Nichtsdestotrotz: Wer den Film gerne sehen möchte, kann ihn unter anderem als Video-on-Demand (online) in der englischsprachigen Originalfassung anschauen.

Daniel Siegel

## >>> Unsere Büchereien

### >>> BÜCHEREI ST. LIOBA

Kirchplatz St. Lioba, Speckweg 173/Ecke Neue Heimat  
Tel.: 0621 7482287 | koeb@kathma-nord.de

#### Öffnungszeiten:

Sonntags von 10–12.30 Uhr,  
am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14–16 Uhr.  
Geschlossen vom 2. bis 30. August.

### >>> BÜCHEREI ST. JOSEF

Bellenstr. 67, 68163 Mannheim

Öffnungszeiten: Freitag 17–18 Uhr

### >>> BÜCHEREI ST. JAKOBUS

Friedrichstr. 30, 68199 Mannheim

Öffnungszeiten: Donnerstag: 17.30–19 Uhr

### >>> BÜCHEREI CHRIST KÖNIG

Römerstr. 30, 68259 Mannheim

Tel.: 0621/43744999 | KathBuecherei.ChristKoenig@semma.de

Web: [sse-maria-magdalena.de/weitere-einrichtungen/buecherei-christ-koenig/](http://sse-maria-magdalena.de/weitere-einrichtungen/buecherei-christ-koenig/)

#### Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.30–17.30 Uhr,  
Donnerstag: 16–18 Uhr,  
Freitag: 13–14.15 Uhr (an Schultagen),  
Samstag: 10.30–12.30 Uhr

### >>> BÜCHEREI ST. BRUDER KLAUS

Kolpingstr. 9, 68535 Edingen-Neckarhausen

#### Öffnungszeiten:

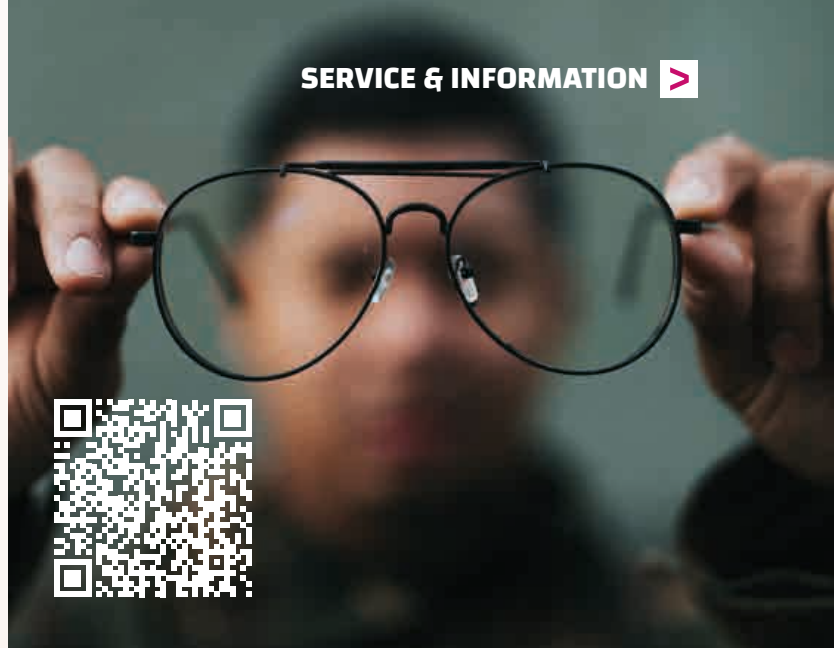
Sonntag: 10.30–12Uhr,  
Dienstag: 11–12 Uhr,  
Donnerstag: 16–17.30 Uhr

### >>> BÜCHEREI ST. ANDREAS

Fichtenstr. 11a, 68535 Edingen-Neckarhausen

#### Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.30–18 Uhr,  
Donnerstag: 17.30–19Uhr



## Bücherei Christ König: Leseclub

Am 29. Juli, um 19.30 Uhr ist „Gemeinsam Lesen – Literatur erleben“ im Gemeindezentrum, Raum Leben, Römerstraße 30, Wallstadt. Es treffen sich literaturinteressierte Menschen, einfach vorbeischaun. Nähere Informationen im Aushang bei der Bücherei oder unter:

>>> [www.sse-maria-magdalena.de/weitere-einrichtungen/buecherei-christ-koenig/](http://www.sse-maria-magdalena.de/weitere-einrichtungen/buecherei-christ-koenig/)

## >>> Buchtipp des Monats



Gisèle Pelicot  
**Eine Hymne an das Leben**  
die Scham muss die Seite wechseln

Ein beeindruckendes Porträt einer Frau, die das lähmende Schweigen überwindet, Gerechtigkeit einfordert und dabei allen Widerständen zum Trotz nie den Glauben an die Liebe verliert. Bei dem herausfordernden

Prozess 2024 gegen die Vergehen ihres eigenen Mannes sowie 50 weiterer Täter wegen massiver sexueller Übergriffe verzichtet sie bewusst auf Anonymität und wurde damit zur Ikone und Stimme von Millionen betroffener Frauen in aller Welt. Ihr beispielloser Mut löste internationale Debatten aus, brachte Gesetze ins Wanken und gab Betroffenen weltweit neue Kraft, erlittenes Unrecht an die Öffentlichkeit zu bringen, denn „die Scham muss die Seite wechseln“.

Dieses Buch ist ein zutiefst persönliches Zeugnis über Verrat, Mut, Vertrauen und die Kraft, bei aller erfahrener Gewalt nicht liegenzubleiben, sondern aufzustehen, weiterzuleben und die Verheißung, allen Widrigkeiten zum Trotz, wieder lieben zu können. Für alle, die an Gerechtigkeit glauben – und an die Möglichkeit, nach dem Schlimmsten neu anzufangen. Äußerst beeindruckend.

– Mit freundlicher Empfehlung: Bücherei St. Lioba, Waldhof





>>> 4.7. | 5.7. | 11.7. >>>

**SAMSTAG, 4.7.2026, SAMSTAG DER 13. WOCHEN IM JAHRESKREIS; HEILIGER ULRICH, BISCHOF VON AUGSBURG [973] (G); HEILIGE ELISABETH, KÖNIGIN VON PORTUGAL [1336] (G); MARIENGEDÄCHTNIS AM SAMSTAG (G); HERZ-MARIÄ-SAMSTAG**  
L: Am 9,11–15 Ev: Mt 9,14–17

<b>09:00</b>	St. Sebastian	Eucharistiefeier, Pfarrer Theo Hipp
	St. Franziskus	Ukrainische Liturgie – für Verstorbene, Pfarrer Andriy Chmyr
<b>16:00</b>	St. Elisabeth	Lateinische Marienvesper, Christian Hemmersbach
<b>17:00</b>	St. Sebastian	Eucharistiefeier, Pfarrer Theo Hipp
	Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum	Eucharistiefeier, Pfarrer Horst Tritz
<b>17:30</b>	Heilig Geist	Rosenkranz der kroatischen Gemeinde
<b>18:00</b>	Diakonissenkrankenhaus	Eucharistiefeier, Pfarrer Hubert Streckert
	St. Theresia	Wort-Gottes-Feier, Helmut Losert
	St. Josef	Wort-Gottes-Feier mit Taizégesängen in der evang. Johanniskirche
	Jesuitenkirche	Eucharistiefeier, Pfarrer Karlheinz Gaiser
	Maria Königin	Eucharistiefeier, Pfarrer Lukas Glocker
	Heilig Geist	Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde, Pfarrer Robert Ružić
	St. Andreas	Eucharistiefeier, Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg
	St. Peter und Paul	Eucharistiefeier, Pfarrer Jude Okocha
	St. Hildegard	Wort-Gottes-Feier im Pfarrhaus St. Hildegard, Diakon Johannes Schäfer
<b>18:30</b>	Spitalkirche	Eucharistiefeier der polnischen Gemeinde, Pfarrer Boguslaw Banach
<b>20:30</b>	Liebfrauenkirche	Te Deum, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek

**SONNTAG, 5.7.2026, 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
L 1: Sach 9,9–10 L 2: Röm 8,9,11–13 Ev: Mt 11,25–30

<b>08:00</b>	Liebfrauenkirche	Eucharistiefeier, Pfarrer Theo Hipp
<b>09:30</b>	St. Jakobus	Eucharistiefeier, Pfarrer Martin Wetzel
	St. Konrad	Eucharistiefeier, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	Herz Jesu	Eucharistiefeier, Bruder Franz-Leo Barden ofm
	Jesuitenkirche	Eucharistiefeier, Pfarrer Karl Jung
	St. Michael	Eucharistiefeier, Pfarrer Ryszard Dyc
	St. Peter, Schwetzingenstadt	Eucharistiefeier mit Kindergottesdienst, Pfarrer Lukas Glocker
	St. Laurentius	Eucharistiefeier, Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg
	Spitalkirche	Eucharistiefeier der polnischen Gemeinde, Pfarrer Boguslaw Banach
<b>09:50</b>	St. Sebastian	Eucharistiefeier Citymesse 10 vor 10, Pfarrer Karlheinz Gaiser
	St. Hildegard	Eucharistiefeier im Joseph-Bauer-Haus, Pater Werner Holter SJ
	St. Lioba	Wort-Gottes-Feier für Familien, A. Baudisch & M. Joos
	Maria Hilf	Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz Niederfeld, Pfarrer Klaus Bader
<b>10:30</b>	Universitätsmedizin Mannheim (UMM)	Eucharistiefeier, Pfarrer Hubert Streckert
	Ökumenekirche St. Pius	Johannes-Chrysostomos-Liturgie in ökumenischer Verbundenheit, Pfarrer Gerhard Schmutz, Protodiakon Karl-Friedrich Bissantz, Pfarrer Michael Dimpfel
	St. Franziskus	Ökum. Gottesdienst auf dem Taunusplatz
	St. Josef	Ökum. Gottesdienst zum Lanzparkfest im Lanzpark, Diakon Jörg Riebold, Pfarrer Dominik Wille
<b>11:00</b>		Eucharistiefeier der bulgarisch-orthodoxen Gemeinde, Pfarrer Vasil Bechevski
	St. Konrad	Eucharistiefeier im Maria Scherer Haus, Pfarrer Wolfgang Oberschmidt
	Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum	Eucharistiefeier, Pfarrer Horst Tritz
<b>11:15</b>	St. Bonifatius, Neckarstadt	Eucharistiefeier gemeinsam mit der ACCM zum Gemeindefest, Bruder Markus Steinberger ofm
	Maria Hilf	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst zum Gemeindefest "Bazar" – Musik: Kinder- und Jugendchor "Die Ohrwürmer" und das Instrumentalensemble, Pfarrer Lukas Glocker, Gemeindefereferentin Sandra Nitsche & Team
	St. Antonius	Eucharistiefeier, Pfarrer Dr. Winfrid Keller

<b>11:15</b>	<b>St. Konrad</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der italienischen Gemeinde, Don Salvatore Lavorato
	<b>St. Lioba</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pater Anand Weis
	<b>St. Bartholomäus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Ryszard Dyc
	<b>Zwölf Apostel</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg
	<b>St. Aegidius</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Joachim Dauer
<b>11:30</b>	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pater Johann Spermann SJ
	<b>Spitalkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der polnischen Gemeinde, Pfarrer Boguslaw Banach
<b>12:00</b>	<b>St. Sebastian</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der spanischsprachigen Gemeinde, Pfarrer Bernhard Schneider
	<b>St. Franziskus</b>	<b>Ukrainische Liturgie</b> , Pfarrer Andriy Chmyr
<b>12:30</b>	<b>Heilig Geist</b>	<b>Rosenkranz</b> der kroatischen Gemeinde
<b>13:00</b>		<b>Eucharistiefeier</b> der Kroatischen Gemeinde, Pfarrer Robert Ružić
<b>14:00</b>	<b>St. Nikolaus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der African Catholic Community Mannheim (ACCM), Pfarrer Jude Okocha
<b>16:00</b>	<b>St. Elisabeth</b>	<b>Lateinische Bittlitanei</b> , Christian Hemmersbach
<b>18:00</b>	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pater Werner Holter SJ
	<b>Christ König</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Martin Wetzel
<b>18:30</b>	<b>St. Hildegard</b>	<b>Wofa Gottesdienst – Sinn-voll</b> – im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Getränk und Knabbereien, Team

**SAMSTAG, 11.7.2026, HEILIGER BENEDIKT VON NURSIA, VATER DES ABENDLÄNDISCHEN MÖNCHTUMS, SCHUTZPATRON EUROPAS [547] (F)**

L: Spr 2,1–9 Ev: Mt 19,27–29

<b>09:00</b>	<b>St. Sebastian</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Theo Hipp
<b>11:00</b>	<b>St. Konrad</b>	<b>Eucharistiefeier</b> im Maria-Scherer-Haus, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
<b>16:00</b>	<b>St. Elisabeth</b>	<b>Lateinische Marienvesper</b> , Christian Hemmersbach
<b>17:00</b>	<b>St. Sebastian</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Bernhard Schneider
	<b>Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Horst Tritz
<b>17:30</b>	<b>Heilig Geist</b>	<b>Rosenkranz</b> der kroatischen Gemeinde
<b>18:00</b>	<b>St. Nikolaus</b>	<b>Anbetung</b> , Pfarrer Jude Okocha
	<b>Diakonissenkrankenhaus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Christian Nötzel
	<b>St. Bonifatius, Friedrichsfeld</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Bruder Franz-Leo Barden ofm
	<b>St. Theresia</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Lukas Glocker
	<b>Ökumenekirche St. Pius</b>	<b>Eucharistiefeier</b> in ökumenischer Verbundenheit, Pfarrer Karlheinz Gaiser
	<b>Heilig Geist</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der kroatischen Gemeinde, Pfarrer Robert Ružić
	<b>St. Franziskus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pater Anand Weis
	<b>St. Peter und Paul</b>	<b>Eucharistiefeier</b> musikalisch begleitet durch den Oratorienchor, Pfarrer Jude Okocha
	<b>Guter Hirte</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Ryszard Dyc
	<b>St. Hildegard</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> im Pfarrhaus St. Hildegard, Diakon Johannes Schäfer
<b>18:30</b>	<b>Spitalkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der polnischen Gemeinde, Pfarrer Boguslaw Banach

**SONNTAG, 12.7.2026, 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 55,10–11 L 2: Röm 8,18–23 Ev: Mt 13,1–23 oder Mt 13,1–9

<b>05:00</b>	<b>St. Lioba</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der eritreischen Gemeinde
<b>08:00</b>	<b>Liebfrauenkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
<b>09:30</b>	<b>St. Josef</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Kommunion, Beate Diehl
	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Karl Jung
	<b>St. Johannes</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	<b>St. Elisabeth</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Ryszard Dyc
	<b>St. Peter, Schwetzingenstadt</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Kommunion und Kindergottesdienst, Diakon Frank Weisbrodt
	<b>St. Bruder Klaus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Jude Okocha
	<b>Spitalkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der polnischen Gemeinde, Pfarrer Boguslaw Banach
<b>09:50</b>	<b>St. Sebastian</b>	<b>Eucharistiefeier</b> Citymesse 10 vor 10, Pfarrer Karlheinz Gaiser
<b>10:00</b>	<b>Maria Hilf</b>	<b>Eucharistiefeier</b> in der Seniorenresidenz Niederfeld, Pfarrer Klaus Bader
	<b>Caritaszentrum Guter Hirte</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Hermann Bechtold

<b>10:00</b>	<b>St. Jakobus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> mit den Chören aus St. Jakobus und Maria Hilf sowie Instrumentalisten, Pfarrer Martin Wetzel
	<b>St. Hildegard</b>	<b>Eucharistiefeier</b> im Joseph-Bauer-Haus, Pater Werner Holter SJ
	<b>St. Andreas</b>	<b>Ökumenischer Gottesdienst „Rund ums Schloss“</b> im Schlosshof in Neckarhausen, Pfarrer Theo Hipp, Pfarrerin Dr. Annemarie Kaschub
<b>10:30</b>	<b>Universitätsmedizin Mannheim (UMM)</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Christian Nötzel
	<b>Caritaszentrum St. Franziskus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Axel Mehlmann
<b>11:00</b>	<b>St. Josef</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der bulgarisch-orthodoxen Gemeinde, Pfarrer Vasil Bechevski
	<b>St. Konrad</b>	<b>Eucharistiefeier</b> im Maria Scherer Haus, Pfarrer Wolfgang Oberschmidt
	<b>St. Peter und Paul</b>	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> , im Anschluss Feudenheimer Brunnenfest auf dem Rathausplatz
<b>11:15</b>	<b>St. Bonifatius, Neckarstadt</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Bruder Franz-Leo Barden ofm
	<b>Heilig Geist</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Karlheinz Gaiser
	<b>St. Antonius</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	<b>St. Konrad</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der italienischen Gemeinde, Don Salvatore Lavorato
	<b>St. Nikolaus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Bruder Raphael Kaltenecker ofm
	<b>St. Lioba</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pater Anand Weis
	<b>St. Bartholomäus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Ryszard Dyc
	<b>St. Aegidius</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Lukas Glocker
	<b>St. Peter, Ilvesheim</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Theo Hipp
	<b>St. Hildegard</b>	<b>Eucharistiefeier</b> in der Philippuskirche, Pfarrer Jude Okocha
	<b>Maria Königin</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Karl Jung
	<b>Christ König</b>	<b>Familiengottesdienst</b> , Gemeindefereferentin Elisabeth Stöhr
	<b>Zwölf Apostel</b>	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> , Pastoralreferentin Monika Boschert, Lisa Ramchen
<b>11:30</b>	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pater Gangolf Schüssler SJ
	<b>Spitalkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der polnischen Gemeinde, Pfarrer Boguslaw Banach
<b>12:00</b>	<b>St. Sebastian</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der spanischsprachigen Gemeinde, Pfarrer Bernhard Schneider
	<b>St. Franziskus</b>	<b>Ukrainische Liturgie</b> , Pfarrer Andriy Chmyr
<b>12:30</b>	<b>Heilig Geist</b>	<b>Rosenkranz</b> der kroatischen Gemeinde
<b>13:00</b>		<b>Eucharistiefeier</b> der kroatischen Gemeinde, Pfarrer Robert Ružić
<b>14:30</b>	<b>Schönstatt-Kapelle</b>	<b>Kreativer Kindergottesdienst</b> , Pfarrer Stefan Schaaf, Simone Baumann
<b>15:00</b>	<b>Guter Hirte</b>	<b>Eucharistiefeier</b> im westsyrischen Ritus (Malayalam), Pfarrer Santhosh Thomas
<b>16:00</b>	<b>St. Elisabeth</b>	<b>Lateinische Bittlitanei</b> , Christian Hemmersbach
<b>18:00</b>	<b>St. Antonius</b>	<b>„feel good“-Sommerspecial</b> , Pastoralreferent Matthias Leis
	<b>St. Sebastian</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der albanischen Gemeinde, Pfarrer Albert Krista
	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
<b>20:00</b>	<b>Ökumenekirche St. Pius</b>	<b>Lied zur Nacht</b> , Bernhard Hübner

**SAMSTAG, 18.7.2026, SAMSTAG DER 15. WOCHE IM JAHRESKREIS, MARIENGEDÄCHTNIS AM SAMSTAG (G)**

L: Mi 2,1–5 Ev: Mt 12,14–21

<b>09:00</b>	<b>St. Sebastian</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Theo Hipp
<b>11:00</b>	<b>St. Konrad</b>	<b>Eucharistiefeier</b> im Maria-Scherer-Haus, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
<b>14:30</b>	<b>St. Bonifatius, Friedrichsfeld</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> , Kinderteam und Gemeindeteam I gemeinsamer Start des Gemeindefestes mit dem Kindergarten
<b>16:00</b>	<b>St. Elisabeth</b>	<b>Lateinische Marienvesper</b> , Christian Hemmersbach
<b>17:00</b>	<b>St. Sebastian</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Theo Hipp
	<b>Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Horst Tritz
<b>17:30</b>	<b>Heilig Geist</b>	<b>Rosenkranz</b> der kroatischen Gemeinde
<b>18:00</b>	<b>Diakonissenkrankenhaus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Hubert Streckert
	<b>St. Theresia</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> , Helmut Losert
	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Karlheinz Gaiser

<b>18:00</b>	<b>Maria Königin</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Jude Okocha
	<b>Heilig Geist</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der kroatischen Gemeinde, Pfarrer Robert Ružić
	<b>St. Peter und Paul</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> , Diakon Frank Weisbrodt
	<b>St. Hildegard</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> im Pfarrhaus St. Hildegard, Diakon Johannes Schäfer
<b>18:30</b>	<b>Spitalkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der polnischen Gemeinde, Pfarrer Boguslaw Banach
	<b>Schönstatt-Kapelle</b>	<b>Andacht zum Bündnistag</b> , Simone Baumann
<b>20:30</b>	<b>Liebfrauenkirche</b>	<b>Te Deum</b> , Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
<b>SONNTAG, 19.7.2026, 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		
L 1: Weish 12,13.16–19 L 2: Röm 8,26–27 Ev: Mt 13,24–43 oder Mt 13,24–30		
<b>05:00</b>	<b>St. Lioba</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der eritreischen Gemeinde
<b>08:00</b>	<b>Liebfrauenkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
<b>09:30</b>	<b>St. Jakobus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Karlheinz Gaiser
	<b>St. Konrad</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	<b>Herz Jesu</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Bruder Raphael Kaltenecker ofm
	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Karl Jung
	<b>St. Michael</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Ryszard Dyc
	<b>St. Peter, Schwetzingenstadt</b>	<b>Eucharistiefeier</b> mit Kindergottesdienst, Pfarrer Klaus Zöllner
	<b>St. Laurentius</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Lukas Glocker
	<b>Spitalkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der polnischen Gemeinde, Pfarrer Boguslaw Banach
	<b>St. Johannes</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Kommunion
<b>09:50</b>	<b>St. Sebastian</b>	<b>Eucharistiefeier</b> Citymesse 10 vor 10, MET
<b>10:00</b>	<b>Caritaszentrum Guter Hirte</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Hermann Bechtold
	<b>St. Hildegard</b>	<b>Eucharistiefeier</b> im Joseph-Bauer-Haus, Pater Werner Holter SJ
	<b>Maria Hilf</b>	<b>Eucharistiefeier</b> in der Seniorenresidenz Niederfeld, Pfarrer Klaus Bader
	<b>Christ König</b>	<b>Ökumenischer Kerwegottesdienst</b> im Festzelt auf dem Marktplatz in Wallstadt, Pastoralreferentin Monika Boschert, Pfarrerin Sina Kaiser
	<b>St. Josef</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> zum Gemeindefest mit dem Kinder- und Jugendchor "Die Ohrwürmer", Diakon Jörg Riebold
<b>10:30</b>	<b>Universitätsmedizin Mannheim (UMM)</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Hubert Streckert
	<b>Caritaszentrum St. Franziskus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Axel Mehlmann
<b>11:00</b>	<b>Ökumenekirche St. Pius</b>	<b>Ökumenischer Gottesdienst zum Weihefest</b> mit Projektchor, Pfarrer Manuel Gärtner, Pfarrerin Dr. Cornelia Weber
	<b>St. Konrad</b>	<b>Eucharistiefeier</b> im Maria Scherer Haus, Pfarrer Wolfgang Oberschmidt
	<b>Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Horst Tritz
<b>11:15</b>	<b>St. Bonifatius, Neckarstadt</b>	<b>Eucharistiefeier</b> mit Kinderkirche, Bruder Franz-Leo Barden ofm
	<b>Heilig Geist</b>	<b>Gottesklang</b>
	<b>Maria Hilf</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Martin Wetzel
	<b>St. Antonius</b>	<b>Eucharistiefeier</b> - Verabschiedung von Marek Szendzielorz mit musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	<b>St. Konrad</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der italienischen Gemeinde, Don Salvatore Lavorato
	<b>St. Lioba</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Klaus Zöllner
	<b>St. Bartholomäus</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> , Christa Schwemlein und Monika Sliwka
	<b>Zwölf Apostel</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg
	<b>St. Aegidius</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Lukas Glocker
	<b>Heilig Geist</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Kommunion, Diakon Frank Weisbrodt
<b>11:30</b>	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pater Tobias Zimmermann SJ
	<b>Spitalkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der polnischen Gemeinde, Pfarrer Boguslaw Banach
<b>12:00</b>	<b>St. Sebastian</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der spanischsprachigen Gemeinde, Pfarrer Bernhard Schneider
	<b>St. Franziskus</b>	<b>Ukrainische Liturgie</b> , Pfarrer Andriy Chmyr
<b>12:30</b>	<b>Heilig Geist</b>	<b>Rosenkranz</b> der kroatischen Gemeinde
<b>13:00</b>		<b>Eucharistiefeier</b> der kroatischen Gemeinde, Pfarrer Robert Ružić

16:00	St. Elisabeth	Lateinische Bittlitanei, Christian Hemmersbach
18:00	Jesuitenkirche	Eucharistiefeier, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
<b>SAMSTAG, 25.7.2026, HEILIGER JAKOBUS, APOSTEL (F)</b>		
L: 2 Kor 4,7–15 Ev: Mt 20,20–28		
09:00	St. Sebastian	Eucharistiefeier, Pfarrer Theo Hipp
11:00	St. Konrad	Eucharistiefeier im Maria-Scherer-Haus, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
16:00	St. Elisabeth	Lateinische Marienvesper, Christian Hemmersbach
17:00	St. Sebastian	Eucharistiefeier, Pfarrer Theo Hipp
	Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum	Eucharistiefeier, Pfarrer Horst Tritz
17:30	Heilig Geist	Rosenkranz der kroatischen Gemeinde
18:00	Diakonissenkrankenhaus	Eucharistiefeier, Pfarrer Hubert Streckert
	St. Bonifatius, Friedrichsfeld	Eucharistiefeier, Bruder Franz-Leo Barden ofm
	St. Theresia	Eucharistiefeier, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	Ökumenekirche St. Pius	Eucharistiefeier in ökumenischer Verbundenheit, Pfarrer Karlheinz Gaiser
	Jesuitenkirche	Eucharistiefeier, Pfarrer Martin Wetzel
	Heilig Geist	Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde, Pfarrer Robert Ružić
	St. Franziskus	Eucharistiefeier, Pfarrer Ryszard Dyc
	St. Peter und Paul	Eucharistiefeier, Pfarrer Jude Okocha
	Guter Hirte	Eucharistiefeier, Pfarrer Klaus Zöllner
	St. Hildegard	Wort-Gottes-Feier im Pfarrhaus St. Hildegard, Diakon Johannes Schäfer
	St. Laurentius	Wochenendimpuls "Urlaubszeit - ich packe meinen Rucksack", Team kfd Frauen
18:30	Spitalkirche	Eucharistiefeier der polnischen Gemeinde, Pfarrer Boguslaw Banach
<b>SONNTAG, 26.7.2026, 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		
L 1: 1 Kön 3,5,7–12 L 2: Röm 8,28–30 Ev: Mt 13,44–52 oder Mt 13,44–46		
05:00	St. Lioba	Eucharistiefeier der eritreischen Gemeinde
08:00	Liebfrauenkirche	Eucharistiefeier, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
09:30	St. Jakobus	Eucharistiefeier zum Patrozinium – gestaltet vom Gemeindeteam und musikalisch begleitet vom „offenen Singen“ mit neuen geistlichen Liedern, Pfarrer Martin Wetzel
	Jesuitenkirche	Eucharistiefeier entfällt
	St. Josef	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion, Diakon Jörg Riebold
	St. Johannes	Eucharistiefeier, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	St. Elisabeth	Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrer Manuel Gärtner und Pfarrerin Miriam Waldmann
	Christ König	Wort-Gottes-Feier, Fr. Klaus, Fr. Kussl
	St. Peter, Schwetzingenstadt	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion und Kindergottesdienst, Diakon Frank Weisbrodt
	Spitalkirche	Eucharistiefeier der polnischen Gemeinde, Pfarrer Boguslaw Banach
	Herz Jesu	Wort-Gottes-Feier, Elke Steinke
09:50	St. Sebastian	Eucharistiefeier Citymesse 10 vor 10, Pfarrer Karlheinz Gaiser
10:00	Caritaszentrum Guter Hirte	Eucharistiefeier, Pfarrer Hermann Bechtold
	St. Hildegard	Wort-Gottes-Feier im Joseph-Bauer-Haus, Pastoral-Team
	Maria Hilf	Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz Niederfeld, Pfarrer Klaus Bader
10:30	Universitätsmedizin Mannheim (UMM)	Eucharistiefeier, Pfarrer Hubert Streckert
	Ökumenekirche St. Pius	Eucharistiefeier der Rumänischen Gemeinde, Pfarrer Dan-Cristian Visa
	Caritaszentrum St. Franziskus	Eucharistiefeier, Pfarrer Dr. Axel Mehlmann
	St. Aegidius	Eucharistiefeier mit Bazar, Pfarrer Theo Hipp
11:00	St. Josef	Eucharistiefeier der bulgarisch-orthodoxen Gemeinde, Pfarrer Vasil Bechevski
	St. Konrad	Eucharistiefeier im Maria Scherer Haus, Pfarrer Wolfgang Oberschmidt
11:15	St. Bonifatius, Neckarstadt	Eucharistiefeier, Bruder Raphael Kaltenecker ofm
	Maria Königin	Eucharistiefeier mit Kindergottesdienst, Pfarrer Manuel Gärtner
	Heilig Geist	Eucharistiefeier, Pfarrer Franz Schmerbeck

<b>11:15</b>	<b>Maria Hilf</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Kommunion, Gemeindeferentin Gerda Hofmann
	<b>St. Antonius</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	<b>St. Konrad</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der italienischen Gemeinde, Don Salvatore Lavorato
	<b>St. Nikolaus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Bruder Franz-Leo Barden ofm
	<b>St. Lioba</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Klaus Zöllner
	<b>St. Bartholomäus</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Ryszard Dyc
	<b>Zwölf Apostel</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Lukas Glocker
	<b>St. Peter, Ilvesheim</b>	<b>Eucharistiefeier</b> mit Kindergottesdienst, Pfarrer Stephan Köppl
	<b>St. Hildegard</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Kommunion in der Philippuskirche, Dennis Hoffmann
<b>11:30</b>	<b>St. Peter und Paul</b>	<b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Kindergottesdienst, Daniela Götz, Stefanie Janho & Kinderkirchen-Team
	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> zum Patrozinium mit anschließendem Sektempfang und Gemeindefest Pater Werner Holter SJ
<b>12:00</b>	<b>Spitalkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der polnischen Gemeinde Pfarrer Boguslaw Banach
	<b>St. Sebastian</b>	<b>Eucharistiefeier</b> der spanischsprachigen Gemeinde, Pfarrer Bernhard Schneider
<b>12:30</b>	<b>St. Franziskus</b>	<b>Ukrainische Liturgie</b> , Pfarrer Andriy Chmyr
<b>12:30</b>	<b>Heilig Geist</b>	<b>Rosenkranz</b> der kroatischen Gemeinde
<b>13:00</b>		<b>Eucharistiefeier</b> der kroatischen Gemeinde, Pfarrer Robert Ružić
<b>16:00</b>	<b>St. Elisabeth</b>	<b>Lateinische Bittlitanei</b> , Christian Hemmersbach
	<b>St. Peter, Ilvesheim</b>	<b>Eucharistiefeier</b> als NeXt im Gemeindehaus mit anschließendem Sommerfest, NeXt-Team
<b>18:00</b>	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>Eucharistiefeier</b> , Pfarrer Dr. Oliver Wintzek

**GOTTESDIENSTE**



Alle Termine  
finden auch  
Sie online auf:

**KATHMA.DE**

**>>> TERMINE ZUR BEICHTE**

<b>1.7.</b>	<b>St. Theresia</b>	<b>18:45</b>	Beichte, Don Salvatore Lavorato	<b>17.7.</b>	<b>St. Johannes</b>	<b>18:45</b>	Beichte, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
<b>3.7.</b>	<b>St. Franziskus</b>	<b>17:00</b>	Beichte der Ukrainischen Gemeinde, Pfarrer Andriy Chmyr	<b>18.7.</b>	<b>St. Sebastian</b>	<b>16:00</b>	Beichte, Pfarrer Theo Hipp
	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>17:00</b>	Beichte, Pfarrer Lukas Glocker		<b>Jesuitenkirche</b>	<b>16:00</b>	Beichte, Pfarrer Karlheinz Gaiser
	<b>St. Johannes</b>	<b>18:45</b>	Beichte, Pfarrer Karl Jung	<b>19.7.</b>	<b>Heilig Geist</b>	<b>12:30</b>	Beichte der kroatischen Gemeinde, Pfarrer Robert Ružić
<b>4.7.</b>	<b>St. Sebastian</b>	<b>16:00</b>	Beichte, Pfarrer Theo Hipp	<b>22.7.</b>	<b>St. Theresia</b>	<b>18:45</b>	Beichte, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>16:00</b>	Beichte, Pfarrer Karlheinz Gaiser	<b>24.7.</b>	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>17:00</b>	Beichte, Pfarrer Lukas Glocker
	<b>St. Peter und Paul</b>	<b>16:00</b>	Beichte, Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg		<b>St. Johannes</b>	<b>18:45</b>	Beichte, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
<b>5.7.</b>	<b>Heilig Geist</b>	<b>12:30</b>	Beichte der kroatischen Gemeinde, Pfarrer Robert Ružić	<b>25.7.</b>	<b>St. Sebastian</b>	<b>16:00</b>	Beichte, Pfarrer Theo Hipp
					<b>Jesuitenkirche</b>	<b>16:00</b>	Beichte, Pfarrer Martin Wetzell
<b>8.7.</b>	<b>St. Theresia</b>	<b>18:45</b>	Beichte, Pfarrer Dr. Winfrid Keller		<b>St. Theresia</b>	<b>19:00</b>	Beichte, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
<b>10.7.</b>	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>17:00</b>	Beichte, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek	<b>26.7.</b>	<b>Heilig Geist</b>	<b>12:30</b>	Beichte der kroatischen Gemeinde, Pfarrer Robert Ružić
	<b>St. Johannes</b>	<b>18:45</b>	Beichte, Pfarrer Dr. Winfrid Keller	<b>28.7.</b>	<b>St. Franziskus</b>	<b>18:00</b>	Beichte - Einkehrtag der Männer, Pfarrer Ryszard Dyc
<b>11.7.</b>	<b>St. Sebastian</b>	<b>16:00</b>	Beichte, Pfarrer Bernhard Schneider		<b>St. Franziskus</b>	<b>19:00</b>	<b>Eucharistiefeier</b> - Einkehrtag der Männer, Pfarrer Ryszard Dyc
	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>16:00</b>	Beichte, Don Salvatore Lavorato	<b>29.7.</b>	<b>St. Theresia</b>	<b>18:45</b>	Beichte, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	<b>St. Theresia</b>	<b>19:00</b>	Beichte, Pfarrer Dr. Winfrid Keller	<b>31.7.</b>	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>17:00</b>	Beichte, Pfarrer Lukas Glocker
<b>12.7.</b>	<b>Heilig Geist</b>	<b>12:30</b>	Beichte der kroatischen Gemeinde, Pfarrer Robert Ružić		<b>St. Johannes</b>	<b>18:45</b>	Beichte, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	<b>St. Sebastian</b>	<b>17:00</b>	Beichte der albanischen Gemeinde, Pfarrer Albert Krista	<b>Mo-Do</b>	<b>Kapelle Bl. Ivana Merz</b>	<b>18:00</b>	Beichte der kroatischen Gemeinde Pfarrer Robert Ružić
<b>15.7.</b>	<b>St. Theresia</b>	<b>18:45</b>	Beichte, Pfarrer Dr. Winfrid Keller				
<b>17.7.</b>	<b>Jesuitenkirche</b>	<b>17:00</b>	Beichte, Pfarrer Karl Jung				



>>> **ALMENHOF**

**Maria Hilf**

August-Bebel-Straße 49, 68199 Mannheim

>>> **BLUMENAU**

**St. Michael**

Ascherslebener Weg 10, 68307 Mannheim

>>> **CASTERFELD**

**St. Konrad**

Im Wirbel 58, 68219 Mannheim

>>> **EDINGEN**

**St. Bruder Klaus**

Goethestraße,  
68535 Edingen-Neckarhausen

>>> **FRIEDRICHSFELD**

**St. Bonifatius**

Neudorfstraße 15, 68229 Mannheim

>>> **FEUDENHEIM**

**St. Peter und Paul**

Hauptstraße 45, 68259 Mannheim

>>> **GARTENSTADT**

**St. Elisabeth**

Am Kiefernühl, 68305 Mannheim

**Schönstatt-Kapelle**

Rottannenweg 41, 68305 Mannheim

>>> **ILVESHEIM**

**St. Peter**

Pfarrstraße 1a, 68549 Ilvesheim

>>> **INNENSTADT MANNHEIM**

**Jesuitenkirche**

A 4, 3, 68159 Mannheim

**St. Sebastian**

F 1, 6, 68159 Mannheim

**St. Matthäus/Spitalkirche**

E 6,1–3, 68159 Mannheim

**Kapelle Bl. Ivana Merz**

D 6, 9–11, 68159 Mannheim

>>> **JUNGBUSCH**

**Liebfrauen**

Luisenring 33, 68159 Mannheim

>>> **KÄFERTAL**

**St. Laurentius**

Wormser Straße 12, 68309 Mannheim

**St. Hildegard**

**Gemeindehaus:** Dürkheimer Straße 88,  
**Philippus-Kirche:** Deidesheimer Str. 25,  
beide 68309 Mannheim

>>> **LINDENHOF**

**St. Josef**

Bellenstraße 65, 68163 Mannheim

>>> **NECKARAU**

**St. Jakobus**

Rheingoldstraße 11, 68199 Mannheim

>>> **NECKARHAUSEN**

**St. Andreas**

Fichtenstraße 11a,  
68535 Edingen-Neckarhausen

>>> **NECKARSTADT**

**Herz Jesu**

Pestalozzistraße 19, 68169 Mannheim

**St. Bernhard**

Max-Joseph-Straße 42–44,  
68167 Mannheim

**St. Nikolaus**

Hansastraße 1, 68169 Mannheim

**St. Bonifatius**

Friedrich-Ebert-Straße 34,  
68167 Mannheim

>>> **NEUOSTHEIM**

**St. Pius**

Holbeinstraße 15, 68163 Mannheim

>>> **NEUHERMSHEIM**

**Maria Königin**

Hermshheimer Straße 79, 68163 Mannheim

>>> **PFINGSTBERG**

**St. Theresia**

Sommerstraße (Ecke Pfingstbergstr.),  
68219 Mannheim

>>> **RHEINAU**

**St. Antonius**

Rheinauer Ring 262, 68219 Mannheim

**St. Johannes**

Frobeniusstraße 30, 68219 Mannheim

>>> **SANDHOFEN**

**St. Bartholomäus**

Schönauer Straße 30, 68307 Mannheim

>>> **SCHÖNAU**

**Guter Hirte**

Kattowitz Zeile 70, 68307 Mannheim

**Caritaszentrum Guter Hirte**

Gryphiusweg 62, 68307 Mannheim

>>> **SCHWETZINGERSTADT-OSTSTADT**

**Heilig Geist**

Moltkestraße 14, 68165 Mannheim

**St. Peter**

Augartenstraße 94, 68165 Mannheim

>>> **SECKENHEIM**

**St. Aegidius**

Stengelstraße 1, 68239 Mannheim

>>> **VOGELSTANG**

**Zwölf Apostel**

Geraer Ring 7, 68309 Mannheim

>>> **WALDHOF**

**St. Franziskus**

Speckweg 1, 68305 Mannheim

**Caritaszentrum St. Franziskus**

Speckweg 15, 68305 Mannheim

**St. Lioba**

Neue Heimat 1, 68305 Mannheim

>>> **WALLSTADT**

**Christ-König**

Römerstraße 34, 68259 Mannheim

## Te Deum – Musik. Stille. Gebet

### Gottesdienstreihe in der Liebfrauenkirche, Jungbusch

Vor dem Start in die Sommerpause lädt die Gottesdienstreihe „Te Deum – Musik.Stille.Gebet.“ mit Dr. Oliver Wintzek noch zweimal in die Liebfrauenkirche (Luisenring 33, Jungbusch) ein. Die meditativen Feiern finden **immer samstags jeweils um 20.30 Uhr. Die letzten Termine vor der Pause sind am 4. und 18. Juli.** Im August pausiert das Format, bevor es nach den Sommerferien am 12. September wieder fortgesetzt wird.

Seit Ende 2018 verbindet die „Te Deum“-Reihe Musik, Stille und Gebet zu einer besonderen Feier an der Schwelle zur neuen Woche.

Im Wechsel von musikalischen Impulsen, Zeiten der Stille und gemeinsamen Gebeten entsteht Raum, auf die Erfahrungen der vergangenen Tage zurückzublicken und zugleich mit Hoffnungen, Fragen und Sorgen auf die kommende Woche zu schauen.

Den Abschluss bildet der feierliche Gesang des „Te Deum laudamus“ („Dich, Gott, loben wir“), der dem Gottesdienst seinen Namen gegeben hat. Der aus dem 4. Jahrhundert stammende Hymnus wurde für das Format als Wechselgesang zwischen Kantor und Gemeinde neu vertont und ist vielen Menschen in seiner deutschen Liedfassung „Großer Gott, wir loben dich“ bekannt. schu

## Offene Kapelle – Zeit für Stille und Einkehr

Bis zum Erntedankfest (4. Oktober) öffnet die Magdalenenkapelle (Ortsstraße 1, Straßenheim) jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr ihre Türen für alle, die durchatmen und für eine Weile aus dem Alltag heraustreten wollen. Wer möchte, kann eine Kerze entzünden oder einen Gedanken im Gästebuch hinterlassen. Auch für persönliche Fragen ist jemand vor Ort ansprechbar.

## "feel go(o)d"- Sommerspecial

Sommerabende haben diese besondere Mischung aus Leichtigkeit und Tiefe – genau dort setzt das „feel good – Sommerspecial“ an. Am Sonntag, 12. Juli, um 18 Uhr findet das Lobpreisformat unter freiem Himmel um St. Antonius in Mannheim-Rheinau (Rheinauer Ring 262) statt. Der Gottesdienst wird als Picknick-Gottesdienst gefeiert: Musik, Lobpreis, Gebet und ein offenes Miteinander machen Glauben spürbar und Gemeinschaft zwischen Picknickdecken und Mitbringbuffet lebendig. Das Sommerspecial greift die besondere „feel go(o)d“-Atmosphäre auf und verbindet sie mit einem besonderen Sommermoment. Jetzt schon freuen auf einen Abend, der einfach gut tut. schu

## Lied zur Nacht

An mehreren Sonntagen – 12. Juli, 13. September, 11. Oktober und 8. November – jeweils um 20 Uhr lädt die Ökumenekirche St. Pius in Neuostheim (Holbeinstr. 15) zum „Lied zur Nacht“ ein. Modernes geistliches Liedgut lädt zum Mitsingen und Zuhören ein. Musik und Stille helfen dabei, den Tag bewusst zu beenden und die neue Woche achtsam zu beginnen. Die Dauer beträgt etwa 45 Minuten. Annette Hübner / schu

## Nachtklänge in St. Jakobus

Wenn der Tag leiser wird und die Woche langsam ausklingt, lädt das Impuls-Format „Nachtklänge“ immer am dritten Freitag im Monat in St. Jakobus (Rheingoldstr. 11, Neckarau) am Donnerstag, 17. Juli, um 19 Uhr zum bewussten Tagesausklang ein. Musik und Texte begleiten diese Andacht und setzen bewusst einen Kontrapunkt zur Hektik des Alltags. Musikalische Impulse werden hierbei von kurzen Worten und Gedanken aufgegriffen. Im Juli wird es temperamentvoll mit "Bossa Nova und mehr". Es musizieren diesen Monat Peter Schmidt (Saxophon, Klarinette), Jörg Mayer (Percussion) und Alex Hammer (Gitarre). Brigitte Reiss



## >>> TERMINE in der Übersicht

- |           |  |
|-----------|--|
| 10.7.     | 18 Uhr + 11.7., 13 Uhr: Kirche auf der Monnem Pride, Schlosskirche und Quadrate, mehr auf S. 32  |
| 12.7.     | 18 Uhr: feel good – Lobpreisgottesdienst, Sommerspecial, St. Antonius, Rheinauer Ring 262, Rheinau   |
| 14.7.     | 19.30–21 Uhr: Glaubensgespräche mit Pfr. Jörg Lichtenberg und Gemeindefereferent Stefan Kraus, Christ-König, Raum Leben, Römerstraße 30, Wallstadt   |
| 16.7.     | immer am 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr: „Ora post laborem“ Gebet nach der Arbeit, St. Josefkirche, Bellenstr. 65, Lindenhof   |
| 18.7.     | 20.30 Uhr: Te Deum – Musik.Stille.Gebet, Liebfrauenkirche, Luisenring 33, Jungbusch  |
| 19.7.     | 11 Uhr: Ökumenischer Festgottesdienst mit Mahlfeier, Ökumenekirche St. Pius, Holbeinstraße, Neuostheim   |
| 22.7.     | 18 Uhr: Hl.Messe, anschl. Anbetung „EINMAL EINE STUNDE“, Philippuskirche, Dürkheimer Str. 25, Käfertal<br>18 Uhr: Patrozinium Maria Magdalena AUSklang am Grill für Groß und Klein, Magdalenen-Kapelle, Ortsstraße 1, Straßenheim<br>19 Uhr: Ladies Night, Filmvergnügen der besonderen Art, Pfarrsaal St. Laurentius, Wormser Str. 16, Käfertal   |
| 23.7.     | 9 Uhr: Eucharistiefeier mit anschließendem Frühstück, St. Laurentius, Wormser Straße 12, Käfertal  |
| 26.7.     | 11.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Patrozinium des Hl. Ignatius von Loyola, mit dem Chor der Jesuitenkirche und Gästen, Jesuitenkirche, A4,3, Innenstadt<br>16 Uhr: NeXt-Gottesdienst mit Sommerfest, St. Peter, Pfarrstraße 1, Ilvesheim   |
| 30.7.     | 19 Uhr: Vortrag: „Kirchengeschichte von Wallstadt“, Christ König, Römerstraße 34, Wallstadt  |
| Montags   | 16.45 Uhr: Stille. Atmen – Herzensgebet – Kontemplation, Meditationsraum Maria Hilf, August-Bebel-Straße 49, Almenhof<br>18 Uhr: Treppengebet – Meditationen, Texte, Lieder am Hauptportal der Kirche St. Josef, Bellenstr. 72, Lindenhof<br>18 Uhr: Ökumenischer Bibelkreis „Unser Ziel ist Wahrheit“ im Pfarrhaus St. Hildegard, Dürkheimer Straße 88, Käfertal<br>18 Uhr: Gebetskreis für Jugendliche im Pfarrhaus St. Bonifatius, Friedrich-Ebert-Str. 34, Neckarstadt |
| Dienstags | 19 Uhr: Gebetskreis Familie Papenkordt, St. Theresia, Sommerstraße 19 c, Pfingstberg   |
| Mittwochs | 14–16 Uhr: Sozialer Punkt Lebensmittel und Kleiderausgabe am Haupteingang der Antoniuskirche, Rheinauer Ring 262, Rheinau<br>18.30 Uhr: „Feierabend“ – Gesprächskreis über biblische Texte und deren Auswirkung auf den Alltag, im Kirchenraum, Thomas-Jefferson-Str., Franklin<br>19–20 Uhr: Ökumenisches Bibelgespräch im evangelischen Gemeindehaus, Schlossstr. 26, Edingen-Neckarhausen   |

# Gemeindefeste: Geschenke an das Miteinander

>>> Wenn in den kommenden Wochen auf Kirchhöfen gegrillt, auf Bühnen musiziert, Kuchenbuffets eröffnet und Kinderprogramme aufgebaut werden, dann beginnt die Zeit der Gemeindefeste. Rund um die Kirchen der Pfarrei laden zahlreiche Feiern in den Stadtteilen dazu ein, vertraute Gesichter wiederzusehen, neue Menschen kennenzulernen und Gemeinschaft zu erleben. Ob traditioneller Bazar, ökumenisches Sommerfest oder buntes Familienprogramm – überall sind die Feiern ein Geschenk an das Miteinander.



## Traditioneller Bazar rund um Maria Hilf, Almenhof

Der traditionelle Bazar rund um die Maria-Hilf-Kirche auf dem Almenhof (August- Bebel-Str. 49) findet am 4. und 5. Juli statt. Los geht es am Samstag um 15 Uhr mit Familienprogramm und Flohmarkt im Kindergarten. Auch das Gemeindeteam beteiligt sich mit einer besonderen Aktion: Ab 18 Uhr sorgen die Musiker des Treppenkonzerts mit Live-Musik für Stimmung.

Der Sonntag beginnt um 11.15 Uhr mit einem Familiengottesdienst, den Gemeindeferentin Sandra Nitsche und ihr Team gestalten. Musikalisch begleiten der Kinder- und Jugendchor „Die Ohrwürmer“ sowie das Instrumentalensemble von Maria Hilf den Gottesdienst. Anschließend wird weiter gefeiert. Corinna Hess

## Gemeindefest in St. Bonifatius, Neckarstadt

Mit einem Festgottesdienst beginnt am Sonntag, 5. Juli, um 11.15 Uhr das Gemeindefest in St. Bonifatius in der Neckarstadt (Friedrich-Ebert-Str./ Ecke Nebeniusstraße). Der Gottesdienst wird unter anderem vom Kirchenchor Capella Nova mitgestaltet. Rund um das Gemeindehaus wartet anschließend ein vielfältiges kulinarisches Angebot – von Grillstand und Salatbar über Pasta bis hin zu Eis, Kaffee und Kuchen. Um 12.30 Uhr startet im Pfarrhof ein Spieleparcours für Kinder, außerdem wird Kinderschminken angeboten. Ab 13.30 Uhr sorgen der Kinderchor sowie Tanz- und Zirkusgruppen mit ihren Auftritten für Unterhaltung. Das Kuchenbuffet öffnet um 14 Uhr. Bruder Markus Steinberger ofm

## Ökumenisches Sommerfest auf der Vogelstang

Mit dem Motto „Alle in einem Boot“ feiern die evangelische Vogelstang-Gemeinde und die Gemeinde Zwölf Apostel (Geraer Ring 7, Vogelstang) am Sonntag, 12. Juli, ihr gemeinsames Sommerfest. Beginn ist um 11.15 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Gelände der Zwölf-Apostel-Kirche. Im Anschluss stehen Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen bereit. Ein kleines Unterhaltungsprogramm ergänzt den Nachmittag. Das ökumenische Sommerfest setzt bewusst auf Begegnung und Gemeinschaft über Gemeindegrenzen hinweg. Michaela Sobau

## Gemeindefest in St. Jakobus, Neckarau

St. Jakobus in Neckarau (Rheingoldstr. 11) feiert sein Gemeindefest am Sonntag, 12. Juli. Den Auftakt bildet um 10 Uhr ein Festgottesdienst. Anschließend lädt der Kirchhof zum gemütlichen Beisammensein ein. Ab 13.30 Uhr sorgt die Band „Discover“ mit Live-Musik für den passenden Soundtrack eines sommerlichen Festtags.

## Kita trifft Bazar in Friedrichsfeld

Der Kindergarten St. Franziskus und die Gemeinde St. Bonifatius, Friedrichsfeld (Neudorfstraße 15) feiern am Samstag, 18. Juli, gemeinsam im Pfarrgarten. Der Bazar steht unter dem Motto ‚Gottes bunte Welt – wir gehören zusammen‘. Beginn ist um 14.30 Uhr mit einer Wort-Gottes-Feier für Familien mit den Kita-Kindern. Anschließend stehen Spiel und Spaß auf dem Kita-Gelände sowie Kaffee und Kuchen auf dem Programm. Ab 18 Uhr öffnet der Biergarten mit Gegrilltem und der Boni-Bar. Die Pfadfinder laden außerdem zum Stockbrotbacken ein. Elisabeth Kohm



## Gemeindefest St. Josef, Lindenhof

Rund um den Kirchturm von St. Josef auf dem Lindenhof (Beltenstr. 65) wird am **18. und 19. Juli** gefeiert. Das Gemeindefest bietet an beiden Tagen ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Am Samstag gestalten der Kindergarten des Kinderhauses Maria und Josef sowie der Schulchor der Diesterwegschule das Fest mit. Für musikalische Unterhaltung sorgen außerdem die Musiker des Treppenkonzerts mit bekannten Cover-Songs. Am Sonntag übernehmen der Kinder- und Jugendchor „Die Ohrwürmer“ sowie die Band „Still Carry On“ die Bühne. Auch kulinarisch ist für die Gäste bestens gesorgt. Melanie Slota

## Weihefest der Ökumenekirche St. Pius

In der Ökumenekirche St. Pius in Neuostheim (Holbeinstraße 15) wird am **Samstag, 19. Juli**, Weihefest gefeiert. **Um 11 Uhr** beginnt ein festlicher ökumenischer Gottesdienst im Stile von Taizé, verbunden mit Eucharistie und Abendmahl. Die Feier gestalten Pfarrer Manuel Gärtner und Dr. Cornelia Weber. Ein Projektchor begleitet den Gottesdienst musikalisch.

Im Anschluss steht das Miteinander im Mittelpunkt: Beim „Mit-bring-Mittagessen“ im Pfarrsaal entsteht aus vielen mitgebrachten Speisen ein buntes Buffet. Wer teilnehmen möchte, bringt nach Möglichkeit einen Beitrag zum Buffet sowie eigenes Geschirr mit. Für Getränke ist gesorgt. Andrea Stadelhofer-Cares

## Patroziniumsfest des Heiligen Ignatius

Die Gemeinde der Jesuitenkirche feiert am **Sonntag, 26. Juli**, das Patroziniumsfest ihres Kirchenpatrons, des heiligen Ignatius von Loyola. Den Auftakt bildet **um 11.30 Uhr** ein feierlicher Festgottesdienst mit Pater Werner Holter SJ. Musikalisch gestaltet wird die Eucharistiefeier vom Chor der Jesuitenkirche. Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher zum Gemeindefest eingeladen. Ab 12.30 Uhr bietet ein Sektempfang Gelegenheit zu Begegnung, Austausch und geselligem Beisammensein. Hinweis: An diesem Sonntag entfällt die Eucharistiefeier um 9.30 Uhr. Die Gemeinde ist stattdessen zum Festgottesdienst um 11.30 Uhr eingeladen. schu

## Bazar in St. Aegidius, Seckenheim

Zum Gemeindefest und Jubiläum lädt auch die Gemeinde St. Aegidius (Stengelstraße 1, Seckenheim) am **Sonntag, 26. Juli**, ein. **Beginn ist um 11 Uhr** mit einem Gottesdienst. Danach erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Festprogramm mit Grillstand, Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen sowie musikalischer Unterhaltung und Spielmöglichkeiten für die Kinder. Außerdem gestalten die katholischen Kindergärten einen Programmpunkt.

## Save the date: Waldhof feiert im September

Im Kalender markieren lohnt auch schon für **September**, denn dann geht es im festlichen Reigen weiter: So feiert zum Beispiel am **Sonntag, 27. September**, St. Lioba (Neue Heimat 1, Waldhof). Beginn ist **um 11.15 Uhr** mit einem Festgottesdienst. Isabelle Smyk

## Black and White-Dinner in Ilvesheim

**Schwarz und Weiß** bestimmen das Bild auf dem Platz vor dem Gemeindehaus St. Peter Ilvesheim (Pfarrstraße 1a), wenn dort am **Samstag, 11. Juli, ab 18.30 Uhr** das „Black and White Dinner“ beginnt. Zu diesem Sommerabend unter freiem Himmel lädt das Gemeindeteam St. Peter Ilvesheim ein.

Inspiziert vom „Diner en blanc“ kommen Gäste in Schwarz oder Weiß und gestalten den Abend selbst mit. Alles, was es dafür braucht, wird mitgebracht: Essen und Getränke, Geschirr, Gläser, Besteck, Tischdecke und kleine Deko – kein Einweggeschirr. Auf dem Platz stehen Tische und Bänke bereit. So entsteht nach und nach ein Bild aus vielen einzelnen Picknicks. Menschen, die sich kennen oder neu begegnen, kommen ins Gespräch, bleiben sitzen, wechseln Plätze, teilen Eindrücke. Musikalische Beiträge begleiten den Abend und geben ihm einen ruhigen Rahmen. Gegen 22 Uhr endet die Veranstaltung.

Dann wird gemeinsam aufgeräumt – daher Müllbeutel nicht vergessen. Stattfinden kann das Dinner nur bei trockenem Wetter.  
Klaus Sommer/schu



## Willkommen zur „Ladies Night“

**Ein Sommerabend mit Film und Begegnung:** Die Katholische Frauengemeinschaft St. Laurentius lädt am **Mittwoch, 22. Juli**, zur sechsten Ausgabe ihrer „Ladies Night“ in Käfertal ein. Die Gäste erwartet ein ungezwungener Wohlfühl-Abend mit einer sommerlich leichten Komödie. **Beginn ist um 19 Uhr** mit einem Sektempfang im Pfarrsaal unter der Laurentiuskirche. Der Pfarrsaal befindet sich in der Wormser Straße 16 (Käfertal) unter der St. Laurentiuskirche und ist über den linken Seiteneingang erreichbar. Der Kirchenparkplatz ist geöffnet.  
Brigitte Teschke

## Klassik und Pop im Gottesdienst

**Die Eucharistiefeier in St. Peter und Paul in Feudenheim am 11. Juli um 18 Uhr** umrahmen geistliche Musik und ein kurzer Ausflug in die Popkultur. Der Kirchen- und Oratorienchor begleitet den Gottesdienst nämlich zum einen mit dem „Kyrie“ und dem „Sanctus“ aus der Messe in C-Dur (op.169) von Josef Rheinberger (1839-1901), zum anderem mit „Thank You for the Music“ von der Gruppe ABBA und dem Chorsatz „Du lässt den Tag, o Gott, nun enden“ aus dem Freiburger Chorbuch (GL 96). Im Anschluss sind die Besucherinnen und Besucher zu Sekt und selbstgebackenem Kuchen eingeladen. Dr. Hubert Löb



## >>> MUSIK – TERMINE in der Übersicht

- |         |   |
|---------|---|
| 2.7.    | + 9.7.   16.7.   23.7.   30.7., 17 Uhr: Kirche ohne Mauern: Gott gemeinsam unter freiem Himmel feiern – Singen und Segen 2026, Pauluskirche Waldhof, am Taunusplatz, im Garten neben der Kirche   |
| 5.7.    | + 12.7.   19.7.   16 Uhr: Orgelvespern Jesuitenkirche „Junge Organistinnen aus Europa“, Jesuitenkirche, A4,3, Innenstadt; mehr auf S.22   |
| 11.7.   | 18 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchen- und Oratorienchor St. Peter und Paul, Feudenheim, Im Anschluss Sekt und selbstgebackener Kuchen. St. Peter und Paul, Hauptstraße 45, Feudenheim   |
| 12.7.   | 17 Uhr: Sommerkonzert in der Heilig Geist Kirche, anschließend Nachklang im Pfarrgarten Heilig Geist<br><br>17 Uhr: Benefizkonzert „Duets“ mit Francesca Galiano und Sascha Krebs Im Anschluss: AUSklang mit Aperitif, Magdalenen-Kapelle, Ortsstraße 1, Straßenheim<br><br>+ 13.9., 20 Uhr: Lied zur Nacht, Ökumenekirche St. Pius, Holbeinstraße, Neustheim |
| 13.7.   | 19.30 Uhr: Evensong – Scola Lithora, Jesuitenkirche, A 4, 2, Innenstadt   |
| 17.7.   | 19 Uhr: Nachtklänge – Musik und Texte zum Wochen- ausklang, mit Bossa Nova und mehr, Peter Schmidt (sax, cl), Jörg Mayer (perc), Alex Hammer (git), St. Jakobus, Rheingoldstr. 11, Neckarau   |
| 18.7.   | 19.30 Uhr: Orgelkonzert auf zwei Orgeln, Ökumenekirche St. Pius, Holbeinstraße, Neustheim   |
| montags | 17.30 Uhr: Proben der Trommelmädels, Gemeindehaus St. Konrad, Vordere Sporwörth, Casterfeld   |

## Schlaflos in Käfertal

Unter freiem Himmel, zwischen katholischer und evangelischer Kirche, findet auf der Piazza Spinelli (an der Kirche St. Hildegard, Dürkheimer Straße 88, Käfertal) „Schlaflos in Käfertal“ statt. Am Mittwoch, 29. Juli, beginnt um 20 Uhr das offene ökumenische Andachtsformat mit dem Titel „Ausklang“.

Die Veranstaltungsreihe findet regelmäßig zu Vollmond statt und verbindet spirituelle Impulse mit Zeit für persönliche Gedanken und Gespräche. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Abend bei Getränken und Begegnungen ausklingen zu lassen. „Schlaflos in Käfertal“ richtet sich an alle Menschen – unabhängig von Alter, Konfession oder religiöser Bindung. Veranstaltungsort ist bewusst die Piazza Spinelli zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche, was auch räumlich den ökumenischen Charakter des Angebots sichtbar macht. schu

## Sommerklänge in Heilig Geist – ein Abend mit zwei Chören

In der Heilig-Geist-Kirche in Mannheim gestalten der Chor Cantantes Heilig Geist und der Chor der kroatischen Gemeinde am 12. Juli um 17 Uhr ein gemeinsames Sommerkonzert. Das Programm verbindet unterschiedliche Chortraditionen und Klangfarben zu einem offenen musikalischen Abend. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss klingt das Konzert im Pfarrgarten aus. Beate Weigand

## Benefizkonzert „Duets“ – große Stimmen in der Magdalenenkapelle

Musicalhits, Popklassiker und große Duette der Musikgeschichte stehen im Mittelpunkt eines Konzertabends mit Francesca Galiano und Sascha Krebs in der Magdalenenkapelle Ortsstraße 1, Straßenheim. Am 12. Juli um 17 Uhr erklingen dort Titel aus „Tanz der Vampire“, „Jekyll & Hyde“ und „Elisabeth“ sowie bekannte Duette aus der Pop- und Rockgeschichte wie (I've Had) The Time of My Life oder "Up Where We Belong". Ergänzt wird das Programm durch ausgewählte Stücke aus Andrew Lloyd Webbers „Jesus Christ Superstar“. Im Anschluss klingt die Veranstaltung bei einem Aperitif aus. Spenden für den Erhalt der Magdalenenkapelle sind willkommen.

## >>> CHÖRE – TERMINE in der Übersicht

- |   |  |
|---|--|
| <b>Montags</b>  | <b>18 Uhr: Proben der Musikgruppe „Musik am Montag“</b><br>im Saal des Pfarrhauses St. Andreas,<br>Fichtenstr. 18, Edingen-Neckarhausen                                |
|   | <b>19.30 Uhr: Capella Nova</b> modernes geistliches Liedgut, im Raum über der Sakristei, Kirche St. Bonifatius, Zugang über Hofeinfahrt in der Weylstraße, Neckarstadt |
|   | <b>19.30 Uhr: Scola Lithora Evensong</b> ,<br>Jesuitenkirche, A4, 2, Innenstadt  |
|   | <b>19.30–21.30 Uhr: Chor St. Josef</b> , Gemeindesaal St. Josef  |
|   | <b>20–21.30 Uhr: Chor St. Sebastian</b> ,<br>im Oberen Pfarrsaal in F1,6, Innenstadt   |
|   | <b>20 Uhr: Chor des Ostkirchlichen Zentrums Kyrill und Methodius</b> , Pfarrsaal St. Pius unterhalb der Kirche, Holbeinstraße  |
| <b>Dienstags</b>  | <b>20–21.30 Uhr: Chor St. Laurentius</b> ,<br>Im Pfarrsaal St. Laurentius, Wormserstr. 9, Käfertal   |
|   | <b>19.30 Uhr: Kirchenchor</b> , Saal Maria Hilf  |
|   | <b>19.30–21.30 Uhr: Schola Gregoriana</b> in A4,2  |
|   | <b>20 Uhr: Kirchenchorprobe St. Bartholomäus</b> ,<br>Schönauer Str. 30, Sandhofen   |
| <b>Mittwochs</b>  | <b>20–21.30 Uhr: Cantantes Heilig Geist – Chor für geistliche Musik unserer Zeit</b> , alle 2 Wochen, im Gemeindesaal  |
|   | <b>19.30–21 Uhr: Chor St. Jakobus</b> , Rheingoldstr. 9, Neckarau  |
|   | <b>20–22 Uhr: Singkreis Seckenheim</b> ,<br>Gemeindehaus St. Clara Stelgelstraße, Seckenheim   |
| <b>Donners- tags</b>  | <b>20–22 Uhr: Motettenchor Mannheim</b> , 2x im Monat  |
|   | <b>18–19.30 Uhr, am 09.07.2026: Singen mit reifen Stimmen – Geistliche Chormusik</b><br>im Hl. Geist Chor  |
|   | <b>18.30 Uhr: Singkreis St. Konrad</b> , Gemeindehaus Vordere Sporwörth/Ecke Am Geheugraben, Rheinau   |
|   | <b>19 Uhr: Kirchen- und Oratorienchor St. Peter und Paul</b> ,<br>Unterkirche St. Peter und Paul, Feudenheim, Kontakt:<br>vorstand@peterundpaul-choere.de              |
|   | <b>19.30 Uhr: Kirchenchorprobe St. Antonius</b> ,<br>Antoniusaal, Relaisstraße 141, Rheinau  |
|   | <b>19.30 Uhr: Chorprobe St. Martin Mannheim</b><br>im Saal des Pfarrhauses St. Bruder Klaus,<br>Kolpingstr. 9, Edingen-Neckarhausen                                    |
| <b>Samstags</b>   | <b>19.30–21.30 Uhr: Kirchenchor St. Nikolaus</b>   |
|   | <b>19.30–21.30 Uhr: Chor Jesuitenkirche</b> in A4,2  |
|   | <b>20 Uhr: Kirchenchor St. Franziskus/St. Elisabeth</b> ,<br>Gemeindehaus St. Elisabeth, Gartenstadt   |
| <b>13.30–16.30 Uhr: Motettenchor Mannheim</b> , 1x im Monat,<br>im Gemeindesaal Heilig Geist, Seckenheimer Str.,<br>Schwetzingerstadt |  |

## Orgelkonzert auf zwei Orgeln Ökumenekirche St. Pius, Neuostheim

Vor zwei Jahren begeisterte Christoph Bull mit einem großartigen Konzert auf beiden Orgeln in der bis auf den letzten Platz besetzten der Ökumenekirche St. Pius (Holbeinstr.15, Neuostheim) das Publikum mit einem musikalischen Feuerwerk. Am 18. Juli um 19.30 Uhr kommt der aus Mannheim-Neuostheim stammende Künstler wieder für ein Konzert in die Heimat.

Professor Christoph Bull gestaltet das Programm gemeinsam mit der Sopranistin I-Chin „Betty“ Feinblatt mit Werken von Johann Sebastian Bach, Clara Schumann, Patrick Cassidy sowie eigenen Kompositionen und Spirituals.

Bull ist international als Organist, Pianist, Komponist und Hochschullehrer tätig und gehört zu den profilierten Künstlerpersönlichkeiten seines Fachs. Neben seiner Konzerttätigkeit ist er Organist-in-Residence an einer der größten Kirchenorgeln der Welt in der First Congregational Church Los Angeles und seit 2002 Mitglied der Musikfakultät an der University Of California (UCLA). Konzerte und Aufnahmen führten den gebürtigen Mannheimer in viele Länder weltweit (unter anderem Indien, China und Japan). In diesem Jahr wird Christoph Bull in Begleitung seiner Frau I-Chin „Betty“ Feinblatt, einer renommierten Opernsängerin, auftreten.  
Andrea Stadelhofer-Cares

## Vier Vespers, vier Organistinnen, vier Länder

>>> Orgelvesperreihe in der Jesuitenkirche nimmt ab 5. Juli mit auf eine musikalische Reise durch Europa

Die Orgelvesperreihe eröffnet ab 5. Juli immer sonntags um 16.30 Uhr in der Mannheimer Jesuitenkirche (A4,3, Innenstadt) einen Blick auf die Vielfalt der internationalen und in diesem Jahr besonders der europäischen Orgelkultur. In vier jeweils halbstündigen Konzerten stellen vier Organistinnen aus vier verschiedenen europäischen Ländern, an vier Sonntagen jeweils ihre Heimat vor. Jede von ihnen setzt einen eigenen Akzent – geprägt von Herkunft, Ausbildung und persönlicher musikalischer Handschrift. Am Spieltisch sitzt am 5. Juli Victoria Ulriksen aus Norwegen, am 12. Juli Iohanna Solomonidou aus Griechenland, am 19. Juli Mária Palkovics aus Ungarn und am 26. Juli Mélodie Michel aus Frankreich. Unterstützt wird die Konzertreihe durch die Gebhard Scharfenberger Stiftung.

Die erste Vesper am 5. Juli gestaltet Victoria Ulriksen aus Norwegen. Die junge Organistin gehört zu einer neuen Generation skandinavischer Musikerinnen, die sich international einen Namen gemacht haben. Ihr Spiel ist geprägt von klarer Klanggestaltung, technischer Präzision und einem ausgeprägten Sinn für musikalische Dramaturgie. Sie gestaltet den Auftakt der Orgelvespern mit Richard Wagners Walkürenritt aus der Oper „Die Walküre“, Johann Sebastian Bachs „Concerto a-moll“ (nach A.Vivaldi) für 4 Cembali und Olivier Messiaens Toccata „Dieu parmi nous“.

Die zweite Vesper am 12. Juli spielt Iohanna Solomonidou aus Griechenland. Sie studierte unter anderem in Thessaloniki, Stuttgart und Almaty und ist als Konzertorganistin international aktiv. Freuen können sich Zuhörer:innen auf Eugen Gigouts „Minuetto aus Dix Pièces pour Orgue“, Joseph Gabriel Rheinbergers „Tema variato aus Meditationen op. 167 Nr. 9“ und Franz Liszts Fantasie und Fuge über „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“.

Die dritte Vesper am 19. Juli gestaltet Mária Palkovics aus Ungarn. Sie ist in der mitteleuropäischen Orgeltradition verwurzelt und verbindet strukturelle Klarheit mit expressiver Gestaltungskraft. Mit nach Mannheim bringt sie Orgelmusik bedeutender ungarischer Komponisten, wie Dezső d'Antalfy, György Kurtág, Zsolt Gárdonyi (Mozart Changes) und Béla Bartók sowie Werke von Johann Sebastian Bach (Fantasie und Fuge c-Moll) und Max Reger.

Die Abschluss-Orgelvesper am 26. Juli übernimmt Mélodie Michel aus Frankreich. Ihre Ausbildung in der französischen Orgelschule prägt ihre Klangsprache, die sich durch farbenreiche Registrierung und differenzierte Interpretation auszeichnet. Die Orgelvespern bereichert sie mit Felix Mendelssohn-Bartholdys „Variations sérieuses“ und Franz Liszts Fantasie und Fuge über B-A-C-H.

Alle vier Konzerte sind kostenfrei.  
Spenden für die Kirchenmusik sind willkommen.



## Bildungsangebote im Überblick

>>> Unter anderm laden das Ökumenische Bildungszentrum sanctclara, B 5, 19, Innenstadt, und Bildungswerke in der Pfarrei im Juli zu vielfältigen Veranstaltungen ein, die Geschichte, Kultur und gemeinsames Leben verbinden.

>>> **MONTAG, 13. JULI, 18–21 UHR IN SANCTCLARA**  
**Friedensethik in der Zeitenwende – zur Kontroverse um die Friedensdenkschrift der EKD**

Auf der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) wurde im November 2025 in Dresden die Friedensdenkschrift „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick. Evangelische Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen“ veröffentlicht. Seitdem wird diese kontrovers diskutiert.

Die unterschiedlichen Positionen in der Frage, ob zur Sicherung von Frieden auch Gewalt eingesetzt werden darf oder ob das Primat der Gewaltlosigkeit gilt, bilden Anlass für diesen Diskussionsabend.

Referenten: Prof. Dr. Reiner Anselm von der LMU München, der federführende Autor der Friedensdenkschrift, in Diskussion mit OKR i.R. Prof. Dr. Christoph Schneider-Harpprecht, Mitinitiator der Initiativen „Sicherheit neu denken“ und „Kirche des gerechten Friedens werden“ der Evangelischen Landeskirche in Baden.

**Kein Teilnahmebeitrag, Anmeldung erforderlich:**  
[www.sanctclara.de](http://www.sanctclara.de), oder telefonisch unter 0621/178 570

>>> **DONNERSTAG, 16. JULI, 18–19.30 UHR ONLINE**  
**Paarkommunikation in achtsamer Sprache – „Die 4 apokalyptischen Reiter“; Reihe Rosen und Reden**

Türöffner für eine erfüllte Beziehung ist eine achtsame Sprache. Das Konzept der vier apokalyptischen Reiter, entwickelt von Dr. John Gottman, beschreibt vier Verhaltensweisen, die Konflikte anheizen statt konstruktiv lösen: Kritik, Rechtfertigung, Verachtung, Mauern. Was hilft stattdessen?

Referentin: Astrid Schrankl, Diplom-Psychologin, Systemische Paar-/Familientherapeutin (DGSF), Systemaufstellerin (DGfS), Beraterin in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Mannheim und tätig in eigener psychologischer Praxis.

**Kein Teilnahmebeitrag, Anmeldung erforderlich:**  
[www.sanctclara.de](http://www.sanctclara.de) telefonisch unter 0621/178 570

In Kooperation mit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Mannheim Träger Erzdiözese Freiburg

>>> **DIENSTAG, 21. JULI, 18.30 UHR IN SANCTCLARA**  
**Unter kolonialen Pflanzenjägern**  
**– „Frau Naturforscherin“ Amalie Dietrich**

Koloniale Pflanzenjäger, Forschungsreisende, Botaniker und waghalsige Abenteurer machten Jagd auf Pflanzen für Medizin, Handel und Gartenkunst. Mitten unter ihnen „Frau Naturforscherin“ Amalie Dietrich (1821-1891). Mit dürftiger Volksschulbildung

bildet sie sich autodidaktisch in Botanik und Biologie weiter. Ihre Herbarien machen sie in Fachkreisen bekannt. Der Hamburger Kaufmann Godeffroy schickt sie für zehn Jahre nach Australien. Von dort liefert ihm Amalie Dietrich nicht nur Pflanzen. Wir wollen uns auch kritisch mit ihrem Wirken auseinandersetzen.

Referentin: Barbara Ritter, Gründungsmitglied von Rhein-Neckar-Industriekultur e.V., Pflanzenpflegerin im heimischen Garten

**Kein Teilnahmebeitrag, Keine Anmeldung erforderlich**

Eine Veranstaltung des Rhein-Neckar-Industriekultur e.V. in Kooperation mit sanctclara.

>>> **FREITAG, 24. JULI, 18–20.30 UHR**  
**IN DER DIÖZESANSTELLE ILVESHEIM**  
**Gotteswort menschennah: Geschlechtergerecht von und mit Gott reden – Workshop für Frauen**

Viele Gebetstexte oder Gottesbilder sprechen Sie nicht an? Sie möchten geschlechtergerechte spirituelle, liturgische Texte kennenlernen? Sie möchten so von und zu Gott sprechen und beten, dass andere Menschen gut mitgehen können, zum Beispiel, wenn Sie eine Wortgottesfeier, eine Andacht leiten oder als Lektorin? Hier gibt es Impulse aus feministisch-theologischer Forschung zu Gottesbildern, spirituelle Texte beispielsweise von Annette Jantzen, und wir nehmen uns Zeit, eigene Texte auszuprobieren.

Referentinnen: Cordula Mlynski, Frauenseelsorgerin Pfarrei St. Sebastian, Mannheim; Clarissa Wolk, Referentin für Frauen\*pastoral, Diözesanstelle Rhein-Neckar Ilvesheim; Petra Heilig, Theologin, Pädagogin, im Leitungsteam sanctclara

**Ort: Diözesanstelle Rhein-Neckar, Pfarrstraße 1, Ilvesheim**  
**Teilnahmebeitrag: 5 Euro (Beginn um 17.30 Uhr mit einem kleinen Imbiss)**

**Anmeldung erforderlich bis spätestens 10. Juli unter**  
[www.sanctclara.de](http://www.sanctclara.de) telefonisch unter 0621/178 570

**Bildungswerk Christ König**  
**Kirchengeschichte Wallstadt**

**Am 30. Juli, um 19 Uhr berichtet Christian Hemmersbach** über die Wallstädter wechselvolle Kirchengeschichte: Vom 8. Jahrhundert bis heute anhand von historischen Urkunden, unter anderem Lorscher Kodex und anderen wertvollen Unterlagen aus verschiedenen Jahrhunderten. Ort: Gemeindezentrum, Römerstraße 30, Wallstadt. Eintritt frei. Kontakt telefonisch: 0621 43 74 28 05 oder 71 87 37 89. Monika Spies



Erfrischender Quiz-Spaziergang im Freien im Rahmen der Gesundheitswoche.

## Gesundheitswoche: Viele Teilnehmende, bleibende Wirkung

>>> Kooperationsprojekt auf der Schönau erreicht viele Menschen

**Mit rund 40 gut besuchten Angeboten für alle Altersgruppen hat die 5. Schönauer Gesundheitswoche vom 18. bis 22. Mai erneut eine sehr hohe Beteiligung erfahren und noch mehr Menschen im Stadtteil erreicht als in den vergangenen Jahren.**

Die Gesundheitswoche ist ein Kooperationsprojekt des Caritas-Quartierbüros Schönau, der Pädagogischen Hochschule Heidelberg – Studiengang B.A. Prävention und Gesundheitsförderung und dem Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim. Zahlreiche Einrichtungen aus dem Stadtteil beteiligen sich mit Angeboten, darunter Schulen, Kindergärten, Vereine sowie Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitsbereich.

Schönaus Schule, dass die Tanzpause bei den Kindern so gut ankam, dass sie diese auch nach der Gesundheitswoche weiter anbieten möchte. Und die Mitarbeitenden des Caritas-Zentrums Guter Hirte wurden von Studierenden inspiriert, öfter mal eine bewegte Pause durchzuführen.



Das Organisations-team der Gesundheitswoche zieht eine positive Bilanz: „Vielen Dank an all die beteiligten Akteurinnen und Akteure für das Engagement und die Teilnahme an der Gesundheitswoche. Ohne die vielen Engagierten hätten wir keinen so vielfältigen Wochenplan zusammenstellen können. Es freut mich, dass wir auch dieses Jahr neue Akteur:innen für die Gesundheitswoche gewinnen konnten und so auch immer mehr Menschen erreichen können“, sagt Sophie Kücherer von der Koordinierungsstelle Gesundheit der Stadt Mannheim.



Für Kinder gab es Bewegungspausen an beiden Schönauer Grundschulen, ein Waldquiz mit Kindern des Waldkindergartens Krabbelkäfer, ein Zirkusprojekt im Kinderhaus St. Raphael und Workshops für gesundes Essen.

Für Erwachsene standen unter anderem Vorträge zur

seelischen Gesundheit und zum Hitzeschutz, ein Quiz-Spaziergang, Darts- und Boule-Trainings, Spielenachmittage, ein generationenübergreifendes Frühstück und gemeinsames Singen auf dem Programm. An ältere Menschen richteten sich die Seniorengymnastik und die Pflegeberatung. Alle Angebote waren kostenlos, um allen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen.

Im besten Fall motiviert die Gesundheitswoche dazu, regelmäßig aktiv zu sein. So berichtet die Schulsozialarbeiterin der



Christian Endres vom Caritas-Quartierbüro Schönau resümiert: „Es waren insbesondere die Aktionen und Angebote sehr gut besucht, die eine Begegnung ermöglichen und Einsamkeit vorbeugen. Einen Teil dieser wertvollen und für die Menschen besonders wichtigen Angebote gibt es auch außerhalb der Gesundheitswoche, wie die regelmäßigen vielfältigen Treffs im Gesundheitscafé, im Caritas-Mietertreff und in der Villa, den wöchentlichen Waldspaziergang und den Ökumenischen Mittagstisch.“

Viele Angebote wurden von Studierenden des Bachelorstudiengangs B.A. Prävention und Gesundheitsförderung organisiert; dadurch konnten sie erste Erfahrungen in ihrem Berufsfeld sammeln. „Ich nehme aus der Gesundheitswoche mit, dass man schon mit kleinen Aktionen Menschen helfen kann, ein kleines Stück näher an ein gesünderes Leben zu kommen“, sagt eine Studentin. Ihre Kommilitonin erzählt: „Die Kinder haben toll mitgemacht und waren dankbar über das Frühstück und das Ernährungswissen, welches von uns Studentinnen spielerisch vermittelt wurde. Wir haben gemerkt, wie wichtig unser Projekt war, da viele der Schulkinder ohne Frühstück in die Schule gehen müssen.“

Eine Studierende, die eine Bewegungspause für die Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas-Zentrums Guter Hirte angeboten hat, berichtet: „Das Bewegungsprojekt mit den älteren Menschen hat mich total erfüllt. Ich habe mich gefreut, anderen Menschen Lebensfreude zu bringen und habe gemerkt, dass Gesundheitsförderung das Richtige für mich ist und ich sogar schon eine mögliche Berufsperspektive habe. Danke!“  
Julia Koch



Gemeinsames Singen stärkt das Immunsystem, baut Stress ab, trainiert die Lunge durch tiefe Atmung und schüttet Glückshormone aus.

## Gemeinsam im Takt: Integrativer Tango-Kurs

**Tango verbindet:** Das Katholische Blinden- und Sehbehindertenwerk (KBSW) lädt unterstützt vom Tangotherapiezentrum Heidelberg e.V. zu einem integrativen Tango-Kurs für blinde, sehbehinderte und an Parkinson erkrankte Menschen ein. Getanzt wird **ein- bis zweimal monatlich samstags von 14 bis 16 Uhr** im Haus der Jugend Mannheim (C2, Eingang über Café Noi). **Der nächste Termin ist am 4. Juli.** Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Begegnung und die Freude am Tango Argentino. Der Einstieg ist jederzeit möglich, der Kurs ist kostenfrei. Informationen und Anmeldung bei Christoph Graf, Telefon 0621/402031. schu

## >>> TERMINE LEBENDIGE GEMEINDE in der Übersicht

- 1.7. 15 Uhr: Mittwochstreff „Urlaubserinnerungen“**, Pfarrgarten St. Josef, Bellenstraße 65, Lindenhof
- 15.7. 19 Uhr: Sitzung des Gemeindeteams St. Elisabeth**, Pfarrbüro St. Elisabeth, Waldfrieden 76, Gartenstadt
- 19.7. 9.30 Uhr: Kirchenklatsch in St. Peter Schwetzingenstadt:** Die KJG St. Peter Mannheim lädt nach den Sonntagsgottesdiensten zu Kaffee, Kuchen, Säften und gutem Austausch und Gesprächen vor der Kirche ein, St. Peter, Augartenstraße, Schwetzingenstadt
- 21.7. 18.30 Uhr: Sitzung des Gemeindeteams Guter Hirte**, Pfarrsaal über der Sakristei, Kattowitzer Zeile 70, Schönau
- 22.7. 14 Uhr: Fahrradtour zum Johannishof** organisiert von der kfd. Treffpunkt um 14 Uhr vor der Kirche, Anmeldung im Pfarrbüro, St. Josef, Bellenstr. 65, Lindenhof
- 23.7. 19.30 Uhr: Sitzung des Gemeindeteams St. Josef**, Gemeindehaus St. Josef, Bellenstraße 72, Lindenhof
- 24.7. 14 Uhr: Sommerfest im St. Anna-Haus** Sandrain 20, Rheinau
- 25.7. 13.30 Uhr: Sommerfest im Caritas-Zentrum St. Franziskus**, Speckweg 15, Waldhof: Beginn 13.30 Uhr Andacht, 14 -17 Uhr mit dabei sind: Gemeinde und Familienzentrums St. Franziskus, Hospiz St. Vincent, Tagespflege, Sozialstation, Restaurant Landolin, Eis Sorrento, Marco's Moden, musikalische Unterhaltung von Stefan Spiesberger und ein Gesangsauftritt des Pflegeheims St. Franziskus
- Mo-Do 14 Uhr: Beratungsstelle „Offene Tür“ Mannheim**, F2, 6, Innenstadt
- dienstags ab 28.7., 17-18 Uhr: „Offener Pfarrhausgarten“ in der Sommerzeit**, Zeit zum Entspannen mit kühlen Getränken, Pfarrhausgarten St. Josef, Bellenstraße 65, Lindenhof
- mittwochs 10-11.30 Uhr: Plaudertreffen beim Bäcker**, Grimminger, Meerfeldstraße 67, Lindenhof
- 10-11 Uhr: Ehe-Familien und Lebensberatung**, D6, 9-11, Innenstadt



>>> FRAUEN

„Lesen unter freiem Himmel“

**Ein Sommerabend auf der Wiese, Bücher in der Tasche und Gedanken, die sich teilen lassen:** Die Ortsgruppe der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) St. Aegidius lädt zu einem besonderen Sommertreffen ein. **Am Freitag, 10. Juli**, wird die Wiese bei St. Clara (Stengelstr. 4, Seckenheim) zum offenen Lese- und Begegnungstreff. Die Idee ist so einfach wie schön: Jede bringt ihr Lieblingsbuch mit und stellt es kurz vor.

Angelika Reinl

**Pedale und Plausch:  
kfd-Fahrradtour zum Johannishof**

**Mit dem Rad ins Grüne, Gespräche im Gepäck und einem Ziel, das nach Sommer schmeckt:** Die Ortsgruppe der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) St. Josef lädt zu einer entspannten Fahrradtour zum Johannishof ein. **Am Mittwoch, 22. Juli, geht es um 14 Uhr** gemeinsam los. Treffpunkt ist vor der Kirche St. Josef (Bellenstraße 65, Lindenhof). Von dort aus startet die Gruppe gemeinsam. Wer mitfahren möchte, sollte sich vorher im Pfarrbüro St. Josef Lindenhof anmelden.

Marianne Kessler



**Philippuscafé in der Philippuskirche**

**In der Philippuskirche** in der Deidesheimer Straße 25 (Käfer- tal) findet am **Montag, 7. Juli, um 9.30 Uhr** das Philippuscafé statt. Bei Kaffee, Gesprächen und Zeit füreinander steht das gemeinsame Ankommen und Begegnen im Mittelpunkt.

Monika Metzmaier

**Gemeindeausflug St. Hildegard**

**Gemeinsam unterwegs sein, neue Orte entdecken und den Tag in guter Gesellschaft erleben:** Die Gemeinde St. Hildegard (Dürkheimer Str. 88, Käfertal) lädt am **Samstag, 11. Juli**, Interessierte zu einem Gemeindeausflug ein. **Abfahrt ist um 7.45 Uhr** am Kirchplatz St. Hildegard, die Rückkehr gegen 18 Uhr.

Die Fahrt führt zunächst zum Geistlichen Zentrum und Wallfahrtsort Maria Rosenberg in Waldfishbach-Burgalben mit Wallfahrtskirche und Gnadenkapelle aus dem 12. Jahrhundert. Dort stehen eine Führung und ein Gottesdienst auf dem Programm. Anschließend geht es zum Mittagessen ins Fischerhaus am Clausensee. Am Nachmittag führt die Reise weiter nach Zweibrücken in den Rosengarten mit seiner weitläufigen Parkanlage. Der Ausklang findet bei einer gemeinsamen Einkehr statt.

Die Kosten für Bus und Führung betragen 30 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Kinder, zahlbar im Bus. **Anmeldung ist bis 6. Juli möglich.** Fragen und Anmeldungen bitte telefonisch an 0151 / 28 725 974 oder 0621/43 741 240 beziehungsweise per E-Mail an: Gudrun.Schaecher@gmx.de Gudrun Schächer

>>> **Handarbeits- und Repair-Termine**  
in der Übersicht

- 6.7. + 3.8. | **1. Montag im Monat, 16 Uhr: Handarbeitskreis in St. Bonifatius**, Friedrich-Ebert-Str. 34, Neckarstadt

---

- 8.7. + 22.7., **Mittwochs, alle zwei Wochen, 15 Uhr: Strick- und Häkeltreff Christ König**, im Raum Leben, Gemeindezentrum, Römerstraße 30. Wir freuen uns auf alle, die Spaß an der Handarbeit haben oder es erst noch lernen möchten. Bei Fragen bitte melden bei Frau Lauer: Tel. 70 88 18.

---

- 27.7. + 26.9. | **14.11. 10–13 Uhr: Repair-Café**, Kostenlose Reparaturen von Möbeln, Fahrrädern, Elektrogeräten und Textilien, Haus der Katholischen Kirche Mannheim, F2, 6, Innenstadt





## Offener Pfarrhausgarten St. Josef

Wer im Sommer kurz aus dem Alltag aussteigen möchte, findet im Pfarrhausgarten von St. Josef auf dem Lindenhof (Bellenstraße 65) einen offenen Treffpunkt unter freiem Himmel. Das Gemeindeteam St. Josef lädt in der Sommerzeit immer **dienstags von 17 bis 18.30 Uhr** zum „Offenen Pfarrhausgarten“ ein. Bei kühlen Getränken ist Raum für Gespräche, Begegnung und eine entspannte Stunde im Grünen. **Die Premiere ist am Dienstag, 28. Juli.** Marianne Kessler

## >>> SENIOREN

### Seniorenwerk Christ König, Wallstadt Sommerfest

Bevor die Sommerpause beginnt, lädt das Seniorenwerk Christ König zu einem Grill- und Sommerfest ein. Gefeiert wird am **Sonntag, 5. Juli, ab 16 Uhr** im Gemeindezentrum Christ König im Raum Leben (Römerstraße 30, Wallstadt). In geselliger Atmosphäre bleibt Zeit für Begegnungen, Gespräche und Gemeinschaft. Anmeldungen sind unter Telefon 43 73 66 77 möglich.  
Monika Spies

## >>> TERMINE FÜR SENIOREN

in der Übersicht

- |       |   |
|-------|---|
| 1.7.  | <b>15 Uhr: Seniorenkreis St. Lioba,</b> Pfarrer-Schilling-Saal, Speckweg 173, Waldhof   |
| 2.7.  | <b>14.30 Uhr: Seniorennachmittag im Kleinen Saal,</b> Gemeindezentrum Zwölf Apostel, Geraer Ring 5, Vogelstang  |
| 5.7.  | <b>16 Uhr: Seniorenwerk Christ König,</b> Sommerfest, Gemeindezentrum Christ König, Raum „Leben“, Römerstr. 30, Wallstadt   |
| 6.7.  | <b>+13.7   20.7.   27.7., 8.30 Uhr: Caritasnetzwerk St. Hildegard Seniorenfrühstück,</b> Ida-Dehmel-Ring 79, Käfertal   |
|       | <b>14 Uhr: TreffPUNKT am Montagnachmittag,</b> Geselligkeit statt Einsamkeit „Was Fotos erzählen können“, Gemeindehaus St. Jakobus, Rheingoldstr. 9, Neckarau                         |
| 8.7.  | <b>15 Uhr: Seniorenkreis St. Nikolaus,</b> Pfarrsaal St. Nikolaus, Waldhofstr. 143, Neckarstadt   |
| 13.7. | <b>9 Uhr: Frühstückstreff für alle Vogelstängler</b> im Kleinen Saal, Gemeindezentrum Zwölf Apostel, Geraer Ring 5, Vogelstang  |
| 16.7. | <b>14.30 Uhr: Seniorennachmittag im Kleinen Saal,</b> Gemeindezentrum Zwölf Apostel, Geraer Ring 5, Vogelstang  |
| 20.7. | <b>14 Uhr: TreffPUNKT am Montagnachmittag,</b> Geselligkeit statt Einsamkeit, Pfarrältestentag, eine persönliche Einladung folgt, Gemeindehaus St. Jakobus, Rheingoldstr. 9, Neckarau |

## >>> TERMINE TRAUERANGEBOTE

- |          |   |
|----------|---|
| 5.7.     | <b>14.30–16.30 Uhr: Trauercafé Hauptfriedhof</b> (Kleine Trauerhalle 2), Am Friedhof 29, Wohlgelegen                                      |
| 5.7.     | <b>15 Uhr: Trauer Mitgehen – Wir laden zum Trauerspaziergang ein,</b> Käfertaler Wald, Am Karlstern-Pavillion, Karlsternstraße, Käfertal  |
| 19.7.    | <b>14–17 Uhr: Emmauscafé Waldfriedhof Rheinau,</b> an der Trauerhalle, Waldgartenweg 19, Rheinau  |
| 19.7.    | <b>14.30–16.30 Uhr: Trauercafé im Gemeindehaus Maria Hilf,</b> August-Bebel-Str. 49, Almenhof   |
| 26.7.    | <b>14.30–16.30 Uhr: Ökumenisches Trauercafé Waldfriedhof,</b> An der Trauerhalle, Waldpforte 165, Gartenstadt                             |
| Freitags | <b>Juni–September, 14–17 Uhr: Trauerbank – Gespräch und Begegnung,</b> Trauerhalle am Friedhof Wallstadt, Wertheimer Straße 38, Wallstadt |
| 1.8.     | <b>10–15.30 Uhr: Workshop für Trauernde Jugendliche mit CLARA – ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst,</b> CLARA, M1, 2, Innenstadt |

### Seniorenkreis St. Nikolaus, Neckarstadt Mit Sang und Klang in die Ferien

Der Seniorenkreis St. Nikolaus (Hansastr. 1, Neckarstadt) verabschiedet sich mit einem fröhlichen Nachmittag in die Sommerferien. Unter dem Motto „Mit Sang und Klang in die Ferien“ sind alle Interessierten am **Mittwoch, 8. Juli, um 15 Uhr** in den Gemeindesaal St. Nikolaus eingeladen, bekannte Lieder in geselliger Runde mitzusingen. Die Verantwortlichen freuen sich auf viele Gäste und einen beschwingten Nachmittag.  
Hildegard und Joachim Balbach

### Seniorenachmittagskreis St. Hildegard, Käfertal Gespräche im Gemeindesaal

Der Seniorennachmittagskreis trifft sich am **Montag, 21. Juli, um 15 Uhr** im Gemeindesaal von St. Hildegard (Dürkheimer Str. 86) in Käfertal. Der Nachmittag bietet Gelegenheit zum Austausch und zu einem gemütlichen Beisammensein in vertrauter Runde. Das Vorbereitungsteam freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Monika Metzmaier





## Mit Kindern Glauben feiern

**Kinder entdecken Glauben auf ihre Weise:** Auch im Juli laden katholische Gemeinden in Mannheim zu Kindergottesdiensten und Kinderkirchen ein. Mit Liedern, Geschichten, Gebeten und kreativen Aktionen erleben Kinder dort altersgerecht die biblischen Botschaften und das Kirchenjahr. Zum Beispiel in der **Gemeinde Zwölf Apostel** auf der Vogelstang findet der Kindergottesdienst am **Sonntag, 12. Juli, um 11.15 Uhr** statt. In **St. Peter** in der Schwetzingerstadt sind Kinder **jeden Sonntag** außerhalb der Ferien parallel zum Gemeindegottesdienst **um 9.30 Uhr** eingeladen. Die Kinderkirche in **St. Bonifatius** in der Neckarstadt wird am **Sonntag, 19. Juli**, gefeiert. In **St. Peter und Paul** in Feudenheim lädt das Kindergottesdienstteam am **26. Juli um 11.15 Uhr** Kinder von 3 bis 10 Jahren ein. schu

### >>> KINDER & FAMILIE – TERMINE in der Übersicht

<b>4.7.</b>	<b>14 Uhr: Spiel &amp; Spaß für Kinder ab 8 Jahren,</b> Kirche Guter Hirte, Memeler Str. 38, Schönau <b>+ 11.7.   18.7. und 25.7., 15–16 Uhr: Unterstützungsangebot/Nachhilfe für Kinder &amp; Jugendliche</b> (1.Klasse–Master) in der Krypta St. Elisabeth, Am Kiefernühl, Gartenstadt
<b>12.7.</b>	<b>11.15 Uhr: Kinderkirche,</b> Zwölf-Apostel-Kirche, Geraer Ring 7, Vogelstang
<b>19.7.</b>	<b>11.15 Uhr: Kinderkirche,</b> St. Bonifatius, Friedrich-Ebert-Straße, Neckarstadt
<b>26.7.</b>	<b>11.15 Uhr: Kindergottesdienst,</b> für Kinder zwischen 3 und 10 Jahre, Seminarraum, St. Peter und Paul, Hauptstr. 45, Feudenheim
<b>Sonntags</b>	<b>9.30 Uhr: Kindergottesdienst in St. Peter,</b> parallel zum Gemeindegottesdienst, Augartenstraße, Schwetzingerstadt
<b>Montags</b>	<b>17.30–19 Uhr: Pfadfinder Wölflinge (7–10 Jahre),</b> Jugendhaus St. Bonifatius, Neudorfstr. 17, Friedrichsfeld <b>18.30–20 Uhr: Pfadfinder Jungpfadfinder (10–13 Jahre),</b> Jugendhaus St. Bonifatius, Neudorfstr. 17, Friedrichsfeld
<b>Jeden 2. Montag</b>	<b>10 Uhr: Einladung zum Lauf und Schiebetreff,</b> Treffpunkt Spielplatz gegenüber Elementary School, Franklin
<b>Mittwochs</b>	<b>18.30–19.30 Uhr: Gruppenstunde der Ministranten Edingen,</b> Treffpunkt vor der Kirche St. Bruder Klaus Edingen <b>19–21 Uhr: Pfadfinder Pfadis (13–15 Jahre),</b> Jugendhaus St. Bonifatius, Neudorfstr. 17, Friedrichsfeld <b>19.30–21.30 Uhr: Pfadfinder Rover (ab 15 Jahre),</b> Jugendhaus St. Bonifatius, Neudorfstr. 17, Friedrichsfeld
<b>Freitags</b>	<b>alle zwei Wochen, 15–19.30 Uhr:</b> Franklin Abenteuerknirpse, Elementary School, Franklin
<b>Krabbelgruppe im Mediationsraum in Maria Hilf, August-Bebel-Straße 49, Almenhof</b>	
<b>10 Uhr</b>	<b>Montags:</b> 6., 13., 20., und 27.7.
<b>10.30 Uhr</b>	<b>Dienstags:</b> 7., 14., 21. und 28.7.
<b>9.30 Uhr</b>	<b>Mittwochs:</b> 8., 15., 22. und 29.7.
<b>9.30 Uhr</b>	<b>Donnerstags:</b> 9., 16., 23. und 30.7.

### Lachen, spielen, entdecken

**Kinder ab 8 Jahren erwartet am 4. Juli um 14 Uhr** an der Kirche Guter Hirte (Memeler Str. 38, Schönau) ein bunter Nachmittag voller Aktion und Bewegung. Gemeinsam wird gespielt, entdeckt und gelacht – beste Voraussetzungen für einen fröhlichen Sommertag beim Kinderangebot „Spiel & Spaß“. Claudia Egner und Sarah Lagau

### Ein halbes Jahrhundert Pfadfinder St. Bernhard, Neckarstadt

**Die Pfadfinder St. Bernhard blicken in diesem Jahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück – ein Anlass, der gefeiert werden soll.** Daher laden die Pfadfinder am Samstag, 25. Juli, ein, dieses besondere Jubiläum mit ihnen zu begehen. Der Festtag findet auf dem Gelände der Naturfreunde (Zum Herrenried 18, Neckarstadt) statt. Die offizielle Feier beginnt um 14 Uhr. Ab 17 Uhr wird das Buffet eröffnet. Ab 21.30 Uhr startet die After-Party, die Mitfeiernden ab 16 Jahren offen steht. Die Pfadfinder St. Bernhard freuen sich auf viele Gäste, die mit ihnen auf ein halbes Jahrhundert Gemeinschaft, Abenteuer und Engagement anstoßen. Alle sind willkommen – denn dieses Jubiläum ist ein Fest für die ganze Gemeinde. Juliane Lauer



Für die bessere Planung bitten das Organisationsteam um Anmeldung: [https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfzJyN\\_ojJah2g-7rcSFnr5DDQGnxdtQxLYfodWaKz63NP10g/viewform](https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfzJyN_ojJah2g-7rcSFnr5DDQGnxdtQxLYfodWaKz63NP10g/viewform)



# Religiöse Kinderwoche – „superduperspitzenklasse!“

>>> Erfolgsmodell: Besonderes Angebot in den Pfingstferien an der Familienkirche Maria Hilf

Seit Jahren begeistert die Religiöse Kinderwoche (RKW) Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die die Woche gemeinsam gestalten. Die RKW ist eine Woche voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse. Lachen, Singen und Tanzen, kreative Angebote und spannende Gespräche über Glaube, Gott und die Welt prägen diese besondere Zeit. Hier sind Klein und Groß gemeinsam unterwegs, lernen voneinander und erleben Kirche lebendig.

„Wenn es die RKW nicht gäbe, wäre ich jetzt nicht so glücklich.“ Mit diesen Worten brachte ein Kind auf den Punkt, was die Religiöse Kinderwoche für viele der Teilnehmenden von der ersten Klasse bis 14 Jahre bedeutet. Die Vorfreude ist oft riesig: „Ich habe mich auf die RKW gefreut wie auf meinen Geburtstag.“

Dabei ist die Religiöse Kinderwoche weit mehr als ein Ferienprogramm. Die bundesweit seit mehr als 60 Jahren bestehende Idee verbindet Glauben, Gemeinschaft und Abenteuer auf besondere Weise.

In der Familienkirche Maria Hilf gestalten seit Jahren immer neue engagierte Jugendliche und Erwachsene die Woche gemeinsam mit der Teamkoordinatorin Gemeindefereferentin Sandra Nitsche mit viel Herzblut. Nicht selten werden aus ehemaligen Teilnehmenden später selbst Teamer – ein Zeichen dafür, wie prägend die Erfahrungen und Freundschaften dieser Tage sind.

Jugendliche ab Klasse 9 können sich als Teamer engagieren und die Woche aktiv mitgestalten.

Auch für die Eltern ist die RKW etwas Besonderes: „Wir geben aufgeregte Kinder ab und bekommen glückliche zurück.“ Die elternfreie Zeit tut gut, neue Freundschaften entstehen und viele schöne Erinnerungen werden gesammelt.

Für die Kinder steht fest: Die RKW ist einfach „superduperspitzenklasse“! Und genau deshalb freuen sich viele schon aufs nächste Jahr.

Sandra Nitsche / schu



## Pfeifenclub Spezial im Speyerer Dom

>>> Zweimal im Jahr kommen Kinder und Jugendliche zum „Pfeifenclub“ mit Bezirkskantor Klaus Krämer in Mannheim zusammen. Viele von ihnen sind noch zu jung, um im Erzbistum Freiburg regulären Orgelunterricht zu erhalten. Im „Pfeifenclub“ bekommen sie deshalb erste Einblicke in das vielseitige Instrument und dürfen selbst in die Tasten greifen – meist mit Stücken aus dem Klavierunterricht, die dann auf der Orgel erklingen.

Besonders war das „PFEIFENCLUB SPEZIAL“ in Speyer im Mai. Der scheidende Domorganist Markus Eichenlaub begrüßte die Kinder und Jugendlichen im Speyerer Dom persönlich und stellte ihnen die große Chororgel vor. Dabei machte er die mitteltönige Stimmung eines Teilwerks dieser von Romanus Seifert erbauten besonderen Orgel hörbar. Beim ersten Spiel der Pfeifenclub-Mitglieder auf dem Instrument fand er für die ausgewählten Stücke spannende Klangfarben.

Anschließend begleitete der Domorganist, der ab Juni als Bezirkskantor des Erzbistums Freiburg in Heidelberg tätig sein wird, die Kinder und Jugendlichen über den Kaisersaal hinauf zur



großen Orgel des Kaiserdoms. In schwindelerregender Höhe ließ er die Klangwelt der ebenfalls von Seifert im Jahr 2011 erbauten „Königin der Instrumente“ mit über 5 000 Pfeifen lebendig werden. Besonders beeindruckten die tiefen Schallwellen, die den jungen Orgelbegeisterten wortwörtlich unter die Haut gingen.

Auch an dieser in über 20 Metern Höhe hängenden Orgel nahmen die Pfeifenclub-Mitglieder selbst am Spieltisch Platz. Nach über zwei Stunden ermöglichte Markus Eichenlaub der Gruppe noch einen Blick ins Innere der Orgel, bevor sich alle mit einem großen Dank an den Domorganisten und Bezirkskantor Klaus Krämer auf den Abstieg machten. Klaus Krämer/schu

## Mitsingen im Jugendchor Heilig Geist

Der Jugendchor an Heilig Geist probt alle zwei Wochen mittwochs von 17.45 bis 18.45 Uhr. Chorwochenenden und Chorfahrten gehören ebenfalls dazu. Wie auch Jugendchortreffen des Pueri-Cantores-Verbandes – im September in Bamberg. Neue am Chor interessierte Jugendliche sind immer willkommen.

**Kontakt und Anmeldung** bei Bezirkskantor Klaus Krämer

>>> **Telefon:** 0621/153118 oder

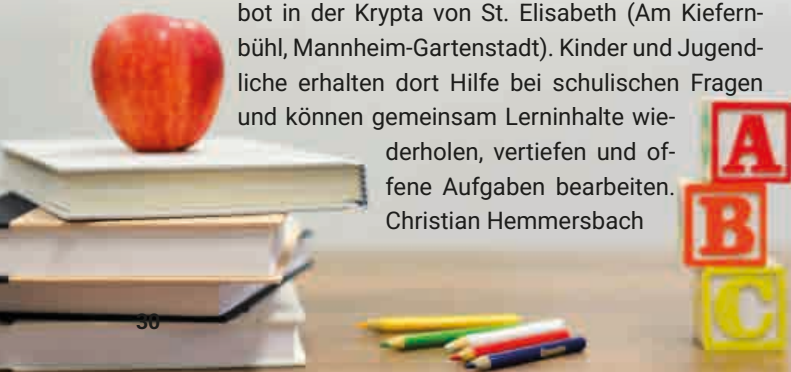
>>> **E-Mail:** [post@kath-bk-ma.de](mailto:post@kath-bk-ma.de)

## Unterstützung bei schulischen Herausforderungen

Wenn der Schulstoff Kopfzerbrechen bereitet oder Unterstützung beim Lernen hilfreich wäre, gibt es am 4. Juli von 15 bis 16 Uhr ein offenes Unterstützungsangebot in der Krypta von St. Elisabeth (Am Kiefern bühl, Mannheim-Gartenstadt). Kinder und Jugendliche erhalten dort Hilfe bei schulischen Fragen und können gemeinsam Lerninhalte wiederholen, vertiefen und offene Aufgaben bearbeiten. Christian Hemmersbach

## >>> MUSIK & CHÖRE – TERMINE in der Übersicht

<b>Dienstags</b>	<b>16.30 Uhr: Kinder &amp; Jugendchor „Die Ohrwürmer“</b> Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren bis Klasse 6, in Maria Hilf, August-Bebel-Straße, Almenhof <b>Chorleitung Melanie Slota:</b> Telefon: 0621/ 86 08 210, <a href="mailto:mslotsa@gmx.de">mslotsa@gmx.de</a>
	<b>19:30 Uhr: Kirchenchor Maria Hilf, Saal Maria Hilf</b>
<b>Mittwochs</b>	<b>Spatzen-, Kinder-, und Jugendchor an Heilig Geist,</b> alle Proben finden im Gemeindehaus Heilig Geist statt, Seckenheimer Str. 7a, Schwetzingerstadt. <b>Chorleitung: Bezirkskantor Klaus Krämer:</b> 0621/153118, <a href="mailto:post@kath-bk-ma.de">post@kath-bk-ma.de</a> <b>16.00–16.30 Uhr: Spatzenchor, 3-6 Jahre,</b> in Begleitung von Eltern oder Verwandten <b>16.45–17.45 Uhr: Kinderchor, 1. und 2. Klasse</b> <b>17.45–18.45 Uhr: Jugendchor, ab 3. Klasse</b>
<b>Donnerstags</b>	<b>14.30–19.30 Uhr: Flötenkreis für Kinder ab 5 Jahren</b> im Gemeindezentrum Bernhardushof, Kolmarer Str. 86, Friedrichsfeld
<b>Freitags</b>	<b>14–20 Uhr: Flötenkreis für Kinder ab 5 Jahren</b> im Gemeindezentrum Bernhardushof, Kolmarer Str. 86, Friedrichsfeld
<b>Samstags</b>	<b>alle 14 Tage, Kinderchor St. Lioba,</b> Kirche St. Lioba, Neue Heimat 1, Waldhof <b>Anmeldung und Infos bei Chorleiterin Anja Hartlieb:</b> <a href="mailto:anja.hartlieb@kathma-nord.de">anja.hartlieb@kathma-nord.de</a> <b>10.30–11.15 Uhr + 11:15–12 Uhr: Kinderchor</b> – ab 5 Jahren bis einschließlich der 3. Klasse



# Abschied vom Schülerreferat

## >>> Interview mit Joschi Kratzer

Seit drei Jahrzehnten hat Joschi Kratzer Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern auf ihrem Weg zu einer lebendigen Schul- und Streitkultur begleitet. Das Anliegen des Diplom-Psychologen, der im August in Ruhestand geht: junge Menschen darin zu stärken, Verantwortung zu übernehmen, Konflikte konstruktiv zu lösen und ihre Stimme in Schule und Gesellschaft einzubringen. Mit Projekten zur Streitschlichtung, Demokratiebildung und Persönlichkeitsentwicklung hat er als Leiter des Schülerreferats Mannheim<sup>2</sup> (gegründet 1992) die Bildungslandschaft in Mannheim nachhaltig mitgeprägt. Diese Aufgabe legt er jetzt die Hände von Helen Pracht (wir berichteten). Im Interview verrät der 66-Jährige unter anderem, was er vermissen wird und worauf er sich im Ruhestand besonders freut.

**Wenn Sie heute auf mehr als 30 Jahre Schülerreferat zurück-schauen: Wie würden Sie diese Zeit jemandem beschreiben, der Sie noch nie dabei erlebt hat?**

Über 30 Jahre Schülerarbeit in Mannheim war (und ist hoffentlich noch ganz lange) der Versuch, für (junge) Menschen im Feld Schule da zu sein. Schülerarbeit soll helfen, ihren Blick für sich und die Welt um sie herum zu öffnen. Sie fragt Menschen im Lebensfeld Schule „Was willst du, dass ich dir Gutes tue?“ ohne sie dabei zu bevormunden. Sie setzt auf Begleitung und bietet Unterstützung an. Schülerarbeit will junge Menschen handlungsfähig machen und sie zum Handeln ermutigen. Schülerreferat ist ein Angebot der katholischen Kirche für SchülerInnen, Schulklassen, Schülergruppen- und -projekte, Lehrkräfte und Eltern(vertreter). In diesem Sinne betreibt das Schülerreferat seit mehr als 30 Jahren Schulentwicklung in Mannheim.

**Welche eine Erfahrung hat Sie in all den Jahren so geprägt, dass Sie sie bis heute nicht loslässt?**

Da gibt es nicht die eine Erfahrung. Das sind viele Begegnungen mit Menschen, bei denen man irgendwann feststellt, dass man im Grunde an der gleichen Idee arbeitet, dass man die gleichen Visionen und Träume hat von einer besseren Welt. Und dann ist da noch die Erfahrung, dass sich manchmal doch ein Weg findet, wenn alles aussichtslos scheint. Manchmal braucht es einfach dieses Gottvertrauen, die eigene Anstrengung und das eigene Durchhaltevermögen. Aber ich habe auch immer wieder die Erfahrung gemacht, dass sich nichts erzwingen lässt. Man kann noch so gut vorbereitet sein, die Rahmenbedingungen können optimiert, die Methoden durch Evaluation perfektioniert sein. Am Ende ist doch alles ein Geschenk. Wir können und müssen die Landebahn für den heiligen Geist gut vorbereiten, ob er bei uns landet, wird er aber ganz alleine entscheiden.

**Gibt es einen Moment, in dem Sie gespürt haben: Jetzt passiert etwas, das für ein Kind oder eine Klasse alles verändert?**

Da fallen mir sehr viele Momente ein: Schüler:innen, die sich nach einem Gespräch beim Klassentag ernsthaft beieinander entschuldigen. Ein Lehrer, der zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben, und jetzt versteht, worum es der Klasse geht. Eine Klasse, die Spaß daran bekommt, miteinander zu spielen und aufhört, jemanden auszuschließen. Eine Schülerin, die am Ende von Tagen der Orientierung sagt: „Ich konnte viel für mich selbst mitnehmen!“

In der Regel waren solche Momente mit einem Perspektivwechsel verbunden.

**Wenn Sie ganz ehrlich sind: Was war in Ihrer Arbeit schwieriger – die Konflikte in den Klassen oder der Umgang mit den Erwachsenen drumherum? Und warum?**

Meistens war der Umgang mit Erwachsenen schwieriger. Da waren die Erwartungen manchmal zu unterschiedlich. Gerade bei Klassenveranstaltungen hat es sich dabei als entscheidender Faktor gezeigt, ob die Veranstaltung „verordnet“ war oder ob sie auf Wunsch der Lehrkraft zustande kam. Freiwilligkeit, Ich-Beteiligung und die Möglichkeit, mitzugestalten, erwiesen sich fast immer als Garant für eine erfolgreiche und meist konfliktfreie Veranstaltung. Eine gute Vorbesprechung und die Abklärung von gegenseitigen Erwartungen auf Augenhöhe wirken da oft Wunder. Leider hat das bei zunehmender Anfrage nicht immer gut funktioniert.

**Der Satz „Kein Kind sollte Angst vor Schule haben“ begleitet das Schülerreferat seit Beginn. Was bedeutet dieser Satz für Sie persönlich – jenseits aller Konzepte?**

Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass es unsere Aufgabe ist, Kinder in einer möglichst glücklichen und angstfreien Umgebung aufwachsen zu lassen. Ich meine damit nicht, dass man ihnen alle Hindernisse aus dem Weg räumen sollte oder sie sogar überbehüten sollte. Wenn wir Ihnen helfen, mindestens zwei Freunde zu haben – das ist übrigens der zweite zentrale Satz – dann helfen wir ihnen damit auch, mit ihrer Angst umzugehen und geben ihnen den Satz „Hab keine Angst, ich bin bei euch.“ mit auf den Weg. Angst resultiert häufig aus dem Missbrauch von Macht. Wo Angst regiert, da wird gelingendes Leben oft unmöglich. Angstfreie Räume ermöglichen Begegnung, fördern Kreativität (auch und gerade bei Konflikten) und sind eine wichtige Voraussetzung für Lernen.

**Was hat sich aus Ihrer Sicht in der Welt der Schülerinnen und Schüler am stärksten verändert – und was ist im Kern trotzdem gleich geblieben?**

Verändert hat sich vor allem der Einfluss digitaler Medien auf junge Menschen. Dadurch müssen sie immer größere Mengen an Information verarbeiten. Die Stoffmenge in der Schule hat sich vervielfacht, was häufig dazu führt, dass nur noch für Prüfungen ausreichend gelernt wird, ohne es zu verstehen – und das in einer Welt, in der die meisten Informationen digital abrufbar sind. Mediennutzung, die uns vorgaukelt, dass alles zu jeder Zeit und überall verfügbar ist, verändert die Struktur der (sozialen) Kommunikation. >>>



>>> Die meisten Nachrichten, die wir erhalten, sind negativ und das, obwohl sich der Zustand unserer Welt in vielen Punkten objektiv eher verbessert hat (Kindersterblichkeit, Lebenserwartung, Analphabetismus, Zugang zu Medizin, ...). Das führt (gerade bei jungen Menschen) zu Unsicherheit und Angst. Die Corona-Pandemie, der zunehmende Konkurrenzdruck und die Verschiebung der Schuld auf Randgruppen (Rentner, Migranten, faule Jugendliche, ...) hat viele einsam und verunsichert zurückgelassen. Geblieben ist die Sehnsucht von (jungen) Menschen nach Anerkennung, Zuwendung und Liebe.

**Gibt es eine Situation, über die Sie heute noch lachen müssen, obwohl sie damals vielleicht richtig herausfordernd war?**

Es gab viele herausfordernde Situationen (z.B. radikale Veränderungen des Arbeitsfelds durch externe Einschränkungen und Veränderungen), die im Endeffekt immer dazu geführt haben, dass sich die Arbeit angepasst, verändert und weiterentwickelt hat. Da galt es mehrfach, Abschied zu nehmen – was nicht immer ganz einfach war – und sich neu zu orientieren. Lachen kann ich bis heute über keine der genannten Situationen, wohl aber mich freuen, wie wir sie gemeistert haben und was sich positiv daraus entwickelt hat.

**Sie übergeben das Schülerreferat an Helen Pracht: Was sind die drei Dinge, die auf keinen Fall verloren gehen dürfen?**

1. Sieh in jedem Schüler, jeder Schülerin, jeder Lehrkraft und anderen, denen du in deiner Arbeit begegnest, zunächst den Menschen und Gottes geliebtes Kind. Suche das Verbindende statt das Trennende, auch wenn es manchmal schwer fällt.
2. Tu alles, um Solidarität und soziale Verantwortung bei den Menschen zu fördern. Tragfähige Beziehungen sind wichtiger als

mediale Auftritte.

3. Widerstehe der Verführung der Vereinheitlichung und Normierung. Bleibe wachsam gegenüber Veränderungen und suche immer nach Möglichkeiten, die Bedürfnisse der Menschen zu berücksichtigen, ohne dabei den zentralen Auftrag und die Frohbotschaft des Evangeliums aus dem Blick zu verlieren. Vertraue auf deine Kreativität und setze die Mittel ein, die dir zur Verfügung stehen.

**Und andersherum: Wo wünschen Sie ihr ausdrücklich Freiheit, Dinge neu zu denken oder auch anders zu machen als Sie?**

Frau Pracht muss ihre inhaltlichen Schwerpunkte so setzen, wie es ihr entspricht. Wir sind unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Begabungen. Ich komme aus der Psychologie sie aus der Sozialarbeit, ich bin Pfadfinder mit ganzem Herzen, sie kommt aus der Ministrantenarbeit, ich arbeite noch viel mit Papier, sie ist moderner und digitaler. Ich denke, ihre Arbeit wird dann gut gelingen, wenn sie dabei authentisch ist. Ihre Arbeit wird erfolgreich sein, wenn sie sich als Person einbringt.

**Wenn morgen plötzlich Ihr erster Tag im Ruhestand wäre – was würde Ihnen vermutlich als Erstes fehlen und worauf freuen Sie sich jetzt schon sehr?**

Da geht es vermutlich viel um Routine: Aufstehen, ins Büro fahren, Nachrichten abrufen, vorbereiten, usw. Das wird mir sicher fehlen. Und dann natürlich die Begegnung mit den Menschen.

Ich freue mich darauf, dass ich mehr Zeit haben werde für die Dinge, die liegen geblieben sind. Da gibt es einiges, was ich mir vorgenommen habe. (Joschi Kratzer/schu)

**>>> TERMINE FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE in der Übersicht**

- Montags 18 Uhr: Gebetskreis für Jugendliche,** Pfarrhaus St. Bonifatius, Friedrich-Ebert-Str. 34, Neckarstadt
- Mittwochs 18.30–19.30 Uhr: Gruppenstunde der Ministranten Edingen,** Treffpunkt vor der Kirche St. Bruder Klaus Edingen
- 8.7. 18 Uhr: Gute N8cht Mannheim** - bei der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung - [www.kathma.de/guten8cht](http://www.kathma.de/guten8cht)
- 10.7. 19 Uhr: Popmusikalischer Gottesdienst** mit persönlichem Segen für Queers und Allies
- 11.7. 13 Uhr: Kirche auf der Monnem Pride,** Innenstadt >>> [www.studioherrlichkeit.de](http://www.studioherrlichkeit.de)
- 24.7. 17 Uhr: SAMUEL** - Sommergrillen, Bellenstr. 65, Lindenhof

**Kirche auf der „Monnem Pride“**

**Katholische und Evangelische Kirche sind in Mannheim wieder mit einer ökumenischen Initiative bei der Monnem Pride am Samstag, 11. Juli, ab 13 Uhr dabei.**

Mit dem Motto „Liebe tut der Seele gut. – Hass schadet der Seele.“ lädt das Projektteam Queere Kirche & Friends am 11. Juli zum Mitfeiern und Demonstrieren ein. Alle, die sich für ein respektvolles Miteinander und gegen Diskriminierung und Hass gegenüber queeren Menschen einsetzen, können sich anschließen. Die Haltung „Liebe tut der Seele gut. – Hass schadet der Seele.“ weist unverändert über den Anlass der Monnem Pride hinaus, ist sich das ökumenische Team, dem unter anderem die Katholische Hochschulgemeinde und youngcaritas angehören, einig.

>>> **Freitag, 10. Juli, 19 Uhr:** Popmusikalischer Gottesdienst in der Schlosskirche (Bismarckstraße 14, Barockschloss Mannheim) mit persönlichem Segen für Queers und Allies.

>>> **Samstag, 11. Juli, ab 13 Uhr:** Teilnahme an der Demonstration mit einer Fußgruppe und einem eigenen kirchlichen Truck. (Treffpunkt Augustaanlage voraussichtlich 12 Uhr)



>>> Mehr in Kürze unter: [www.studioherrlichkeit.de](http://www.studioherrlichkeit.de)



### Barocke Klänge in St. Konrad begeistern Publikum

Als hätten sich für einen Abend die Türen in eine andere Zeit geöffnet: Beim Barockkonzert in St. Konrad im April verschmolzen meisterhafte Musik, historische Instrumente und eine augenzwinkernde Begrüßung in barocker Sprache zu einem besonderen Konzerterlebnis.

Die Musiker Bradley Johnson (Barockvioline), Hans-Joachim Berg (Barockvioline), Cheryl Swoboda (Barockviola, Viola d'amore), Sophie Johnson (Barockviola, Viola da Gamba), Robert Sagasser (Viola da Gamba) und Beate Rux-Voss (Cembalo) entführten das Publikum mit Werken bedeutender Barockkomponisten in die Klangwelt des 17. und frühen 18. Jahrhunderts.

Text: Reinhard Siegel, Winfried Rudolph | Foto: Winfried Rudolph

Alle Berichte in voller Länge finden Sie auf: **KATHMA.DE**



### Gottesdienst zum Muttertag und Gemeindeversammlung in St. Andreas, Neckarhausen

Zum Muttertag fand in der Kirche St. Andreas ein besonderer Gottesdienst statt, in dem Bob Dylans „Blowing in the Wind“ überraschend liturgische Tiefe gewann. Die Predigt richtete den Blick auf Menschen- und Gottesbilder, außerdem wurden drei neue Ministranten in den Dienst am Altar aufgenommen. Dankbare Erinnerungen und einen spürbaren Aufbruch mit neu gewählten Gemeindeteammitgliedern gab es bei der anschließenden Gemeindeversammlung. Text: Elisabeth Kohm | Foto: Kirsten Jeske



### Kinder-Mitmach-Kirche auf der Schönau

Bunte Kinderbibeln, staunende Augen und eine spannende Reise durch die Zeit: In der Seitenkapelle der Kirche Guter Hirte begaben sich Kinder am 17. Mai spielerisch auf eine biblische Entdeckungstour. Mit großer Neugier suchten sie in farbenfrohen Kinderbibeln nach bekannten Geschichten, erfuhren Wissenswertes über die Entstehung der Heiligen Schrift und gestalteten gemeinsam ihre ganz „eigene Bibel“. Text u. Foto: Marlise Bielmeier



### Martinstag: „Den Himmel offen sehen“

In den Gemeinden St. Aegidius (Seckenheim), St. Andreas (Neckarhausen), St. Bruder Klaus (Edingen) und St. Bonifatius (Ilveheim) wurde der Martinstag am 14. Mai ausgiebig gefeiert und aufgrund wechselhaften Wetters kurzerhand in die Kirche St. Bonifatius verlegt.

Unter dem Motto „Den Himmel offen sehen“ stand die Frage im Mittelpunkt, wo im Alltag Begegnungen, Gemeinschaft, Musik, Hoffnung und gegenseitige Hilfe den Himmel spürbar machen. Pfarrer Joachim Dauer lenkte den Blick auf Jesu Füße als Zeichen von Nähe und Hingabe, während die Geschwister Lewczuk für bewegende Klänge sorgten. Beim anschließenden Beisammensein im Jugendheim zeigte sich: Der Himmel öffnet sich überall – dort, wo Menschen zusammen glauben, feiern und füreinander da sind.

Text u. Foto: Elisabeth Kohm





## Kindergottesdienst in Maria Hilf

Mut, Vertrauen und Musik prägten den Sonntag in Maria Hilf am 3. Mai: Beim Kindergottesdienst tauchten zahlreiche Kinder in die biblische Geschichte von „Daniel in der Löwengrube“ ein, während parallel der Gemeindegottesdienst ganz im Zeichen von „Cantate!“ stand. Auf dem Lebendigen Kirchplatz klang der Vormittag anschließend bei Gesprächen, Leckereien und herzlicher Be-



gegung in fröhlicher Runde aus. Text u. Foto: Corinna Hess



## Patrozinium in Maria Hilf



Festlich, musikalisch und gemeinschaftlich: Zum Patrozinium „Maria, Hilfe der Christen“ versammelte sich die Gemeinde Maria Hilf am 17. Mai auf dem Almenhof zu einem besonderen Gottesdienst mit Diakon Jörg Riebold – musikalisch mitgestaltet von den Chören aus Maria Hilf und St. Jakobus.

Text u. Foto: Corinna Hess

## Heilig-Geist-Tag in St. Josef

Rund um die Kirche St. Josef im Stadtteil Lindenhof stand der 23. Mai ganz im Zeichen des Heiligen Geistes: Beim Firmtag setzten sich die künftigen Firmanden mit den Themen Kirchenleitung, Beichte und Versöhnung auseinander. Ein gemeinsamer Gottesdienst bildete den stimmungsvollen Abschluss des Firmtages, der von Diakon Jörg Riebold und Sr. Regina begleitet wurde.

Text: Gerda Hofmann | Foto: Jörg Riebold



## „be brave“ auf dem Katholikentag in Würzburg: Mannheimer Frauen setzen starke Impulse

„be brave“ – das Motto der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) Mannheim fand beim Katholikentag in Würzburg am 15. Mai großen Anklang. Mit Preacher Slams, „Singen mit Sarah“, einem Gespräch mit Sr. Philippa Rath OSB (Ordo Sancti Benedicti: „Orden des heiligen Benedikt“) und dem Stand-up-Theater der „Mutmachfrauen“ der Marianne-Dirks-Stiftung wurden die Anliegen der kfd eindrücklich erlebbar gemacht: Die Formate setzten Impulse,



öffneten Räume für Austausch und lebendige Debatte – mit dabei Frauen vom Weltladen Wallstadt und kfd-Mitglieder aus Feudenheim, Käfental und der Innenstadt. Text: Marianne Rohde | Foto: Franz-Josef Mertens





## Gegen Antisemitismus: Volles Haus beim Begegnungsabend im Guten Hirten

Wie sieht jüdisches Leben in Mannheim heute aus? Diese Frage lockte am 19. Mai zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Pfarrsaal der katholischen Gemeinde Guter Hirte in Mannheim-Schönau. Cathy Field vom Projekt „Meet a Jew“ des Zentralrats der Juden in Deutschland gab gemeinsam mit Michael Friedman persönliche Einblicke in ihr jüdisches Alltagsleben.



Der Abend wurde zu einem lebendigen Dialog und einem deutlichen Zeichen für Respekt, Offenheit, gegen Rassismus und Antisemitismus. Text: Christian Zaubzer | Foto: Sigrid Farys

## Christi Himmelfahrt in Südfrankreich: Die Gemeinde St. Lioba unterwegs in Toulon

Die Reise ins südfranzösische Toulon führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gemeinde St. Lioba, Waldhof, von bewegenden Gottesdiensten unter freiem Himmel über kulturelle Entdeckungen in Marseille bis zu den spektakulären Calanques bei Cassis. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem die herzliche Gastfreundschaft und der deutsch-französische Austausch – geprägt von bewegenden Momenten, neuen Perspektiven und Abschied mit Vorfreude auf 2027. Text: Silke Beck



## Sandhofen: Feierliche Maiandacht der kfd St. Bartholomäus



Die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Bartholomäus, Sandhofen, hatte am 8. Mai zur feierlichen Maiandacht eingeladen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen zu Gebet, Austausch und anschließendem Beisammensein bei kleinen Leckereien. So entstand ein harmonischer Abend, der maßgeblich von ehrenamtlichem Engagement getragen wurde. Text: Christine ILL | Foto: KOTL/stock.adobe.com



## Jugendgottesdienst in St. Bruder Klaus

„Frieden schmieden“ stand im Mittelpunkt des Jugendgottesdienstes am 7. Juni in St. Bruder Klaus, Edingen, zu dem mehr als 20 Jugendliche und Junggebliebene kamen. In Liedern, Aktionen und persönlichen Gedanken wurde deutlich: Frieden beginnt im Kleinen – im Herzen, im Miteinander und im Alltag. Inspiriert vom Wort des Apostels Paulus und getragen von lebendigem Austausch klang der Abend bei Pizza und Gesprächen in gemütlicher Atmosphäre aus. Text: Elisabeth Kohm, Claudia Hörner | Foto: Ingrid Kranawetter



## So war Pfingstmontag in der Ökumenekirche St. Pius

„Viele Gaben – ein Geist – eine Taufe“: In der Ökumenekirche St. Pius im Stadtteil Neuostheim wurde der Pfingstmontag zum kraftvollen Zeichen gelebter Einheit. Gemeinsam mit Gästen aus der arabisch-deutschen und kamerunischen Gemeinde feierten Christinnen und Christen einen vielfältigen Gottesdienst, der Musik, Gebet und Taferinnerung zu einer eindrucksvollen Botschaft von Verständigung und weltumspannender Gemeinschaft verband. Text & Foto: Bernhard Hübner



## Ökumenischer Gottesdienst auf der Karlsternwiese

Ökumenisch und klangvoll feierten Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen am Pfingstmontag auf der Karlsternwiese im Käfertaler Wald Gottesdienst unter freiem Himmel. Musikalische Beiträge des Posaunenchores der Auferstehungskirche und des ukrainischen Chors machten die Vielfalt des Glaubens eindrucksvoll erlebbar. Text u. Foto: Christa Sacherer



## Fronleichnamsp prozession in der Mannheimer Innenstadt: Der Leib Christi ... der auch blutet!

Über ein Dutzend geflüchteter Menschen aus Syrien, Nigeria, Togo, Guinea, Iran und Irak engagierten sich tatkräftig bei den Vorbereitungen der Fronleichnamspzession in der Mannheimer Innenstadt. Sie trugen Fahnen, gestalteten Blumenteppeiche und halfen beim Auf- und Abbau von Technik und Sitzbänken. Musikerinnen und Musiker aus Togo bereicherten die Feier mit musikalischen Beiträgen und sorgten für eine beschwingte Atmosphäre. Doch hinter der sichtbaren Festfreude steht für die Geflüchteten auch eine bittere Realität aus Abschiebung, Unsicherheit und zerbrochenen Lebensperspektiven – ein Spannungsfeld, das den Gedanken von einem „blutenden Leib Christi“ schmerzhaft und eindringlich konkret werden ließ.

Text u. Foto:  
Jochen Winter





### Festgottesdienst zu Fronleichnam in St. Pius

In der Ökumenekirche St. Pius im Stadtteil Neuostheim feierten die Gemeinden St. Pius, Heilig Geist und St. Peter gemeinsam Fronleichnam – bereichert durch die vietnamesische Gemeinde und einer Predigt von Pfarrer Hannes Gaiser über die Eucharistie als Quelle der Gemeinschaft stand die Feier auch im Zeichen der Verbundenheit zur alten Seelsorgeeinheit „Am Luisenpark“. Im Anschluss an den Gottesdienst zogen die Gemeinden in einer feierlichen Fronleichnamsprozession um den Böcklinplatz. Dort klang die Feier bei geselligem Beisammensein in herzlicher Atmosphäre aus. Text u. Foto: Bernhard Hübner

### Fronleichnam in St. Bartholomäus



Zwischen Blument Teppich und Prozession wurde Fronleichnam in der Gemeinde St. Bartholomäus im Stadtteil Sandhofen zum eindrucksvollen Glaubenszeichen: Rund 150 Teilnehmende zogen von der St. Bartholomäuskirche über den Karl-Schweizer-Park am Blumenrundell bis zum Gemeindehaus-Vorplatz, begleitet von Chören, Ministrierenden und einer lebendigen Gemeinde, die das Fest sichtbar und feierlich gestaltete. Text: Isolde Katzer | Foto: Andreas Katzer



### Fronleichnam in der Jesuitenkirche Mannheim: Ein Fest der Vielfalt

Farbenprächtige Trachten, Gebete in vielen Sprachen und eine bis auf den letzten Platz gefüllte Jesuitenkirche: Mit einem eindrucksvollen Fest der Vielfalt haben die katholischen Gemeinden der Mannheimer Innenstadt und Neckarstadt gemeinsam mit den Gemeinden anderer Muttersprache Fronleichnam gefeiert. Mehrere Hundert Gläubige nahmen an der Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche teil, die von Pfarrer Lukas Glocker und Pfarrer Theo Hipp geleitet wurde.

„Jesus – das Brot des Lebens. Was ist für Euch Brot des Lebens?“ Mit dieser zentralen Frage wandte sich Pfarrer Glocker an die versammelten Gläubigen. Vertreterinnen und Vertreter der muttersprachlichen Gemeinden antworteten darauf mit persönlichen Gedanken in ihrer jeweiligen Sprache.

So entstand ein Bild davon, wie unterschiedlich Menschen ihren Glauben leben und wie viel sie zugleich hierdurch verbindet. Die anschließende feierliche Prozession führte auf den Mannheimer Marktplatz vor die Kirche St. Sebastian. Musikalische Darbietungen, traditionelle Tänze sowie Speisen der muttersprachlichen Gemeinden verwandelten den Platz in einen lebendigen Ort kultureller Vielfalt und Begegnung. Für einen besonderen Moment sorgte das Gebet für Mannheim, bei dem eine Fürbitte der muslimischen Gemeinde erstmalig auf Türkisch gesprochen wurde – ein Zeichen des respektvollen und friedlichen Miteinanders. Text u. Fotos: Daniel Siegel





## Tag der Predigerin – „Deine Stimme zählt“

„Deine Stimme zählt – Gemeinsam Kirche gestalten“: Unter diesem Leitwort wurde die Jesuitenkirche Mannheim am 16. Mai anlässlich des „Tags der Predigerin“ – der Frauen dazu einlud, Kirche sichtbar und hörbar mitzugestalten – zu einem Ort lebendiger Beteiligung und theologischer Auseinandersetzung. In einer eindrucksvollen Dialogpredigt von Pfarrer Lukas Glocker und Sofia Dunz aus dem Dekanatsvorstand der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) Mannheim wurde aus dem biblischen Wort „Auge um Auge“ ein leidenschaftliches Plädoyer für Versöhnung, Verantwortung und eine neue Kultur des Miteinanders.

Text u. Foto: Elisabeth Kohm

## Andersräume

>>> Die Kirchen in Deutschland haben Probleme mit ihren Kirchen aus Stein: einige sind zu groß, viele sanierungsbedürftig und mitunter sind es in einer Stadt einfach zu viele geworden. Mit der zurückgehenden Mitgliederzahl in beiden großen christlichen Konfessionen sinken die Einnahmen und es wird folglich vor allem ein finanzielles Problem, wieviel Kirchenräume für Gemeindegottesdienste man sich noch leisten kann. Da macht mich ein neulich vorgestelltes Buch von Dominik Susteck neugierig. „Andersräume“ ist sein Titel und bietet einen Weg an, der folgende Erfahrung verspricht: „Vom Lärm der Stadt zur Weite des Raumes“. Den Autor kenne ich als Organisten und kirchenmusikalischen Direktor aus meiner Zeit als Pfarrer an der Kunst-Station Sankt Peter in Köln. Zehn Jahre lang haben wir kreativ versucht, Gottesdienste nicht nur würdig, sondern auch künstlerisch ansprechend zu gestalten.

Dominik Susteck führt uns zwar in Kölner Kirchen, aber was er an und in ihnen entdeckt, das gilt, so empfinde ich, für alle Gotteshäuser in unseren geschäftigen Großstädten. Zwischen Schaufenstern und Werbetafeln stehen sie wie Zeugen einer vergangenen, vergessenen Welt. *„Manchmal aber öffnet jemand eine dieser Türen. Mit einem Schritt verändert sich die Welt. Der Lärm der Straße bleibt draußen zurück. Das Licht wird weicher, die Luft kühler. Schritte werden langsamer. Stimmen werden leiser.“*

Wenn man nicht gerade mit einer Touristengruppe einen Kirchenraum betritt, mag es für den einzelnen Besucher tatsächlich zu einer Raumerfahrung kommen, wie sie vom Autor beschrieben wird: *Solche Orte wirken in der Stadt wie Inseln. Sie richten sich nach einer anderen Ordnung als die Welt dort draußen. Hier zählen nicht Geschwindigkeit, nicht Konsum und nicht Zweckmäßigkeit. Der Raum erlaubt es, einfach da zu sein.*

Ich möchte Räume dieser Art fast als systemrelevant bezeichnen, obwohl sie dieses System gerade in Frage zu stellen scheinen. Es wird wohl so kommen, dass wir in Zukunft mit weniger Kirchenräumen auskommen müssen, aber diese weniger werdenden Kirchen sollten wir wirklich pflegen und in sie ordentlich ästhetisch und künstlerisch investieren, um sie nicht als „Rumpelkammern Gottes“ der Öffentlichkeit zugänglich machen. Weniger darf dann auch mehr ästhetische Qualität bedeuten. Dominik Susteck geht es um Räume, *„die inmitten des alltäglichen Lebens liegen und doch eine andere Erfahrung von Zeit, Aufmerksamkeit und Gegenwartigkeit schaffen.“*

Neben dem räumlichen Aspekt spielt auch der klangliche Aspekt eine bedeutende Rolle: *„Orgel, Gesang, Kirchenmusik und Nachhall verwandeln den Kirchenraum in einen Resonanzraum. Beide Ebe-*

## KATHMAGAZIN ist Teamarbeit

>>> Damit das neue KATHMAGAZIN ein gemeinsames wird, braucht es Austausch, Geduld und ein gutes Miteinander.

Das bedeutet auch gute Planung und rechtzeitige Zusammenarbeit. Redaktionsschluss ist daher jeweils am ersten Montag des Vormonats vor Erscheinen ihrer Veranstaltungen. Den genauen Redaktionsschluss finden Sie auf der letzten Seite (Umschlag) im Impressum.

**Dafür gibt es die zentrale Redaktionsadresse:**

>>> [redaktion@kathma.de](mailto:redaktion@kathma.de)

>>> **Bericht nicht gefunden?**

Manchmal haben wir in den Ausgaben leider nicht genug Platz für alles – verloren geht aber nichts, denn auf unserer Website [www.kathma.de](http://www.kathma.de) haben wir ausreichend Raum und auch hier finden Sie Ihre Informationen wieder: **Termine, Berichte, Fotos,... eben all das, was Sie uns schicken – ungekürzt und in voller Länge.**



heit das Fest Allerheiligen und zu ihm gehörend seine Schattenseite, der Allerseelen-Tag eingeführt. Anderswelten wie Andersräume gehören zum Menschsein.

Dominik Susteck geht es letztlich genau darum, mitten im pulsierenden Leben einer Stadt, eine andere Welt zu entdecken und erfahrbar zu machen, zweckfrei, lautlos und Weite wie Freiheit schenkend. Eine Anderswelt eben in Andersräumen. Fast mit Rilke gedacht: In der Hinwendung zum Diesseits das Jenseitige, das Ganzandere erfahren. Gott ist nicht fern. ER ist unser Nachbar. *"Nur eine schmale Wand ist zwischen uns, durch Zufall; denn es könnte sein: ein Rufen deines oder meines Munds – und sie bricht ein ganz ohne Lärm und Laut."* (Rilke, Stundenbuch)

Ja, es gibt Räume, in denen wir etwas anderes suchen. Räume, *"die nicht von Konsum oder Begegnung erzählen. Wer eine Kirche betritt spürt eine Veränderung. Seine Weite relativiert das Drängen des Alltags. Seine Stille schafft Aufmerksamkeit. Hier muss niemand etwas kaufen, niemand etwas erreichen. Man kann einfach*

*sitzen, schauen oder hören."* Dominik Susteck bereichert seine Überlegungen immer wieder auch mit eigenen Erfahrungen. Als Organist saß er schon an den großen Orgeln der Konzertsäle in Berlin und Köln und natürlich auch an der großen Orgel im Kölner Dom, um ein Konzert mit eigenen Kompositionen vorzubereiten. So schreibt er: *"Des Nachts im Dom. Ich sitze oben an der Orgel und arbeite an einem neuen Stück. Der Klang löst sich im Raum auf. Ein einzelner Ton bleibt lange in der Höhe stehen, als würde der Raum selbst weiterklingen. In diesem Moment wird mir klar: Der Kirchenraum ist mehr als ein Gebäude. Er ist ein Andersraum."*

Und er beobachtet von anderer Stelle, wie in verwinkelten Verstecken der Türme eine vielfältige Gesellschaft Vögeln und weiterer Kleintiere ihr Zuhause gefunden haben. Er fragt sich, was dieser Dom wohl für diese Tiere wirklich bedeute. Erscheint ihnen der Dom wie ein eine Naturgewalt, wie ein Gebirge oder eine Klippe, ohne eine Trennung zwischen Natur und Bauwerk zu verspüren. *"Mit einer Selbstverständlichkeit, die uns staunen lässt, bewohnen sie ihn als wäre er nie anders gedacht gewesen."*

Stichwort „staunen“. Das gilt es wieder zu erlernen. Im Zeitalter, in dem vieles einfach nur gefordert und wie selbstverständlich entgegengenommen wird, jenseits von Funktionalismus und Machbarkeit staunend wieder zu entdecken das Unverfügbare, das uns gratis geschenkt wird. Das bewusste Eintauchen in Andersräume kann uns dabei helfen.

Mit dem Buchtitel „Andersräume“ kamen mir spontan die mir bekannten „Anderswelten“ der keltischen Spiritualität in den Sinn. Dort sind es Welten, die sich zwar von unserer realen Umwelt unterscheiden, aber ihr doch ganz nah sein und sich in ihr bemerkbar machen können, wie ursprünglich am keltischen Samhain-Fest. Die Kelten glaubten, dass in der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November die Tore zu den Anderswelten mit ihren Gottheiten, Geistern und Gespenstern offen stünden. An der Sommer-Winterwende, beim Wechsel von Licht zum Dunkel, war dabei nicht zuerst an Grauenvolles und Erschreckendes gedacht. Diese nächtlichen Stunden wollten vor allem ein Weckruf sein, ein Weckruf, nachzudenken über die Endlichkeit und Fragilität menschlichen Lebens. Alles, was wir sind und haben, tragen wir in zerbrechlichen Gefäßen und nicht in ausgehöhlten Kürbisköpfen. Unter dem Einfluss des Christentums entstand daraus das zunächst vor allem im keltisch-irischen Raum gefeierte Halloween-Fest (All Hallows Eve). Daraus wuden später für die gesamte Christen-

Werner Holter SJ

**Anmerkungen:** Das Buch „Andersräume – vom Lärm der Stadt zur Weite des Raumes“ ist unter ISBN 978-3-924522-94-0 oder unter [www.are-verlag.de](http://www.are-verlag.de) zu bestellen.

**>>> Am Freitag, den 9. Oktober, 19 Uhr, Jesuitenkirche Mannheim, Lesung mit Dominik Susteck, musikalische umrahmt von Dominik Susteck und Tobias Breitner an der Orgel.**

## Adressen unserer Außenstellen

### >>> MANNHEIM NECKARAU St. Jakobus

Rheingoldstraße 3, 68199 Mannheim  
Tel. 0621 / 30085 600 | [gemeinde@kath-ma-suedwest.de](mailto:gemeinde@kath-ma-suedwest.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00–12.00 Uhr  
Montag, Dienstag und Donnerstag:  
14.00–17.00 Uhr

### >>> MANNHEIM INNENSTADT Pfarrbüro Jesuitenkirche

A4, 2, 68159 Mannheim  
Tel. 0621 / 30085 900 | [zentralbuero@kathma-johannes23.de](mailto:zentralbuero@kathma-johannes23.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 9.00–12.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 14.00–16.00 Uhr

### >>> MANNHEIM RHEINAU St. Antonius

Rheinauer Ring 262, 68219 Mannheim  
Tel. 0621 / 30085 410 | [gemeinde@kath-ma-sued.de](mailto:gemeinde@kath-ma-sued.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00–11.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag: 15.00–17.30 Uhr

### >>> MANNHEIM FEUDENHEIM St. Peter und Paul

Hauptstraße 49, 68259 Mannheim  
Tel. 0621 / 30085 300 | [St.Peter-Paul@ssemma.de](mailto:St.Peter-Paul@ssemma.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag: 9.30–11.30 Uhr  
Dienstag: 16.00–18.00 Uhr  
Donnerstag: 9.30–11.30 Uhr

### >>> MANNHEIM WALDHOF St. Franziskus

Speckweg 1 49, 68305 Mannheim  
Tel. 0621 / 30085 701 | [St.Franziskus@kathma-nord.de](mailto:St.Franziskus@kathma-nord.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag: 8.00–14.00 Uhr  
Dienstag: 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00–12.00 Uhr  
Freitag: 8.00–13.00 Uhr

### >>> MANNHEIM SECKENHEIM St. Aegidius

Seckenheimer Hauptstraße 78, 68239 Mannheim  
Tel. 0621 / 30085 504 | [info@st.martin-ma.de](mailto:info@st.martin-ma.de)

#### Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00–12.00 Uhr  
Mittwoch: 9.00–11.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00–17.00 Uhr  
Freitag: 9.00–11.00 Uhr

### >>> MANNHEIM NECKARSTADT St. Bonifatius

Friedrich-Ebert-Str. 34, 68167 Mannheim  
Tel. 0621/30085-204 | [Gemeinde@kath-ma-neckarstadt.de](mailto:Gemeinde@kath-ma-neckarstadt.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag: 9–12.30 Uhr und 14.30–17.30 Uhr  
Dienstag: 12–16 Uhr  
Donnerstag: 13–15 Uhr

### >>> Impressum

**KATHMAGazin, das offizielle Veröffentlichungsorgan der  
Katholischen Kirchengemeinde Mannheim Pfarrei St. Sebastian**

**Herausgeber:** Röm.-Kath.Kirchengemeinde  
Mannheim K.d.Ö.R.  
Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R),  
Pressestelle, A4,2 68159 Mannheim

**Redaktion:** Cordula Schuhmann,  
Tel. 0621/300 85 102 | [presse@kathma.de](mailto:presse@kathma.de)  
**Redaktionsteam:** Lukas Glocker, Sandra Sprenger,  
Petra Hainke, Martina Hasel, Vera Rupp,  
Marija Miskovic, Beatrice Wägele

**Redaktionsschluss: 6. Juli 2026 für die  
Ausgabe August/September 08 + 09/2026**

**Autor:innen:** Jutta Sommer, Marianne Kessler,  
Rita Steinhäuser, Antonio Lagator, Brigitte Reiss,  
Corinna Hess, Markus Steinberger ofm, Michaela  
Sobau, Elisabeth Kohm, Melanie Slota, Andrea  
Stadelhofer-Cares, Isabelle Smyk, Klaus Sommer,  
Dr. Hubert Löb, Brigitte Teschke, Beate Weigand,  
Julia Koch, Marianne Kessler, Angelika Reinl,  
Monika Spies, Hildegard und Joachim Balbach,  
Monika Metzmaier, Claudia Egner, Sarah Lagau-  
de, Juliane Lauer, Sandra Nitsche, Klaus Krämer,  
Christian Hemmersbach, Daniel Siegel (DS), Wer-  
ner Holter SJ, Cordula Schuhmann (schu)

**Satz und Layout:** Marketing Management Mann-  
heim GmbH, mm-mannheim.de  
**Verlag und Druck:** Bachmann & Wenzel,  
Offsetdruck GmbH,  
Koellestraße 30a, 76189 Karlsruhe

**Bildnachweise:** Eugenio Marongiu/stock.adobe.  
com (Titel), Malteser BW; vectorjuice/magnific.  
com (S.4), wayhomestudio/magnific.com, Wer-  
ner Sommer, Beate Diehl, Rita Steinhäuser (S.5),  
Erzdiözese Split-Makarska-Svevnicko (S.6),  
Christian Klehr (S.7), Martin De Arriba; Nathan  
Dumlaio/unsplash.com, Freepik/magnific.com  
(S.9 + 15), Marissa Grootes; Tsvetelin Todorov/  
unsplash.com (S. 17), Norbert Braun/unsplash.  
com; rawpixel.com/magnific.com (S.18 + 19),  
Valeria Aksakova; Freepik, rawpixel.com/mag-  
nific.com (S. 20), Klemen Vrankar; Europeana/  
unsplash.com (S.21), Denise Jans/unsplash.com  
(S.22),foitinfot/stock.adobe.com (S.23), Julia  
Koch (S.24), Rafael Leao/unsplash.com (S.25),  
stockgiu; pch.vector; mrsirapho/magnific.com  
(S.26), Freepik/magnific.com, Stephan/stock.  
adobe.com (S.27), lthiumphot/stock.adobe.  
com; Freepik/magnific.com (S.28), Sandra Nit-  
sche (S.29), Henkelmann (Foto Y. Kratzer, S. 31),  
Jas Min/unsplash.com; atlascompany concept/  
magnific.com (S.32), Killian Cartignies /unsplash.  
com (S.35) Cordula Schuhmann